

# Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 138 / 28. Juni 2019



## GEWÄHLT

Nach dem 2. Wahlgang ist die Nachfolge im Gemeinderat klar

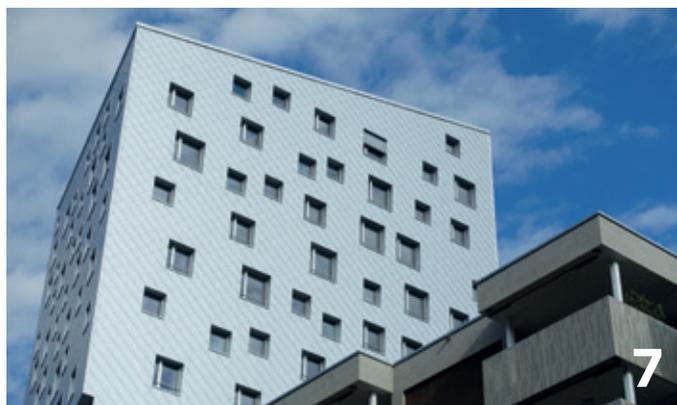
## GEPLANT

In «horw mitte» bringt die Realisation mehr Wohnungen

## GESCHÜTZT

Der Werkdienst pflegt neu an Böschungen die Biodiversität

Neue Gemeindeschreiberin	4
Gemeinderatswahlen sind entschieden	5
«horw mitte»: Mehr Wohnungen	6
Die Ortsplanung wird revidiert	7
Nächste Schritte im Campus Horw	8
Aus dem Einwohnerrat	9
Werkdienst achtet auf Biodiversität	10
36 Jahre in der Steuerverwaltung	11
Bibliothek lanciert die Lese-Oase	13
Aus der Musikschule	14
Aktive & fitte Schulkinder	15
Figurentheater am Kindergarten	16
Russisch-horwerischer Schüleraustausch	17
Ein Reservat für das Auerhuhn	18
Das historische Bild	19
Parteien	20 – 22
Amtliches	21/23
Vereine	24 – 27
Veranstaltungen	28



7



13



17

## Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Mittwoch, 14. August 2019, 8.00 Uhr  
Erscheinungsdatum: Freitag, 30. August 2019  
Alle Termine für das Jahr 2019 auf [www.horw.ch/blickpunkt](http://www.horw.ch/blickpunkt)

## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, [www.horw.ch](http://www.horw.ch), Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Daniel Schriber, Marlise Egger **Korrektorat** Martin Kägi, ARCHITEXT Mail [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch) **Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, [info@eicherdruck.ch](mailto:info@eicherdruck.ch) **Produktion/ Insetateannahme** Eicher Druck AG  
**Auflage** 7510 Exemplare **Titelbild** Christian Volken



### Unser Titelbild

In Horw herrscht wegen der Bauprojekte von «horw mitte» grosse Bautätigkeit. Das bekommt auch das Horwer Egli mit. Unsere Beiträge zur Ortsentwicklung auf den Seiten 6 und 7.

## Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

«Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen» – unter diesem Motto von Don Bosco habe ich im vergangenen Herbst mein Amt als Einwohnerratspräsident angetreten. Eine wirklich schöne und bereichernde Zeit.

Es war mir stets eine Freude, mit Ihnen, liebe Horwerinnen und Horwer, ins Gespräch zu kommen, die verschiedenen Vereine besser kennenzulernen und Ihnen die Wertschätzung der Politik im Namen des Einwohnerrats zu überbringen.

### Fröhlich sein ...

Begeisterung ist einladend, und sie fordert heraus mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen. Dies sind Voraussetzungen, um ein Ziel erreichen zu können, das nicht nur dem Einzelnen dienen soll, sondern auf das Gemeinwohl ausgerichtet ist. Jeder Mensch, der Fröhlichkeit ausstrahlt, trägt zur Freude aller bei.

Die vielen schönen Begegnungen und interessanten Gespräche haben mir gezeigt, dass viel Fröhlichkeit, Offenheit und Begeisterungsfähigkeit in unserem Dorf anzutreffen ist. Und dass daraus Grosses entstehen kann, wie wir zum Beispiel beim Jodlerfest erleben dürfen.

### ... Gutes tun ...

Manchmal macht es uns ohnmächtig, wenn wir erkennen, dass wir die Welt nur wenig verändern und bewegen können. Wir können jedoch bei uns selber anfangen und mit jedem kleinen Schritt zu einer positiven Veränderung beitragen.

Ich habe erlebt, wie gerade im Vereinsleben mit viel Herzblut und Engagement grosse Ziele erreicht werden können. Dafür möchte ich allen herzlich danken. Es freut mich, dass in Horw viel Gutes gelungen ist und stattgefunden hat. Auch in Zukunft wünsche Ich Ihnen viele positive Begegnungen und die Freude, Grosses zu bewirken und Gutes zu tun.

### ... und die Spatzen pfeifen lassen

Man muss manchmal eine gewisse Gelassenheit haben und über Schwierigkeiten hinwegsehen können. Überall gibt es Dinge, die uns stören und uns den Weg erschweren.

Ich wünsche Ihnen, liebe Horwerinnen und Horwer, dass Sie immer wieder die Gelassenheit haben, grosszügig zu denken und nachsichtig zu sein, um die verschiedenen Herausforderungen des Alltags meistern zu können.

Auf weitere Begegnungen mit Ihnen freue ich mich, wünsche Ihnen alles Gute und grüsse Sie herzlich.



**Reto Eberhard**  
Einwohnerratspräsident



**Pilatusmarkt**

**«SALE»**

**1. bis 13. Juli in der Mall**

## Irene Arnold wird Gemeindegeschreiberin



Auf den 1. Januar 2020 wird Irene Arnold Gemeindegeschreiberin der Gemeinde Horw. Sie übernimmt die Aufgabe von Beat Gähwiler, der Ende 2020 in Pension geht und im kommenden Jahr die Gemeinde bei Projektaufgaben weiterhin unterstützt.

Die designierte Gemeindegeschreiberin Irene Arnold ist mit der Gemeindeverwaltung aus ihrer bisherigen Tätigkeit bestens vertraut: Sie ist seit 2008 stellvertretende Gemeindegeschreiberin in Horw. Irene Arnold wird ab 1. Januar 2020 als Gemeindegeschreiberin tätig sein. Ihr werden zwei Stellvertretungen

zur Seite stehen: Fabienne Vogel wird erste stellvertretende Gemeindegeschreiberin, die Stelle für eine zweite Gemeindegeschreiber-Stellvertretung wird ausgeschrieben.

Auf den 31. Dezember 2019 wird Beat Gähwiler von seiner Funktion als Gemeindegeschreiber zurücktreten. Im Jahr 2020 wird er in einem 70-Prozent-Pensum diverse Projektaufgaben wahrnehmen. Auf Ende 2020 lässt er sich mit 63 Jahren frühzeitig pensionieren.

## ■ Horw feiert seine Volkskulturen

Die Vorbereitungen für das Horwer Fest der Volkskulturen sind in vollem Gange. Das Planungsteam der Kunst- und Kulturkommission mit Peter Bucher, Ursula Hermetschweiler und Bodo Senfft sowie Fabienne Trüssel von der Zwischenbühne freut sich auf das grosse Fest für alle. Am Samstag, 21. September, werden die Horwerinnen und Horwer fremde, aber in der Gemeinde vertretene Volkskulturen kennenlernen, sich austauschen sowie kulinarisch und kulturell Dargereichtes geniessen können. Rund um das Gemeindehaus gibt es von 10 bis 22 Uhr ein reichhaltiges Kulturprogramm, etwa einen Gratis-Naschmarkt mit Spezialitäten aus aller Welt sowie Konzerte, Theater, Volkstänze und Erzählungen, jede Stunde aus einem anderen Kulturkreis. Die Festwirtschaft ist offen, es wird auch ein Kinderprogramm und Ponyreiten geboten. Zudem findet der reguläre Herbstmarkt statt.

- Fest der Volkskulturen:  
Samstag, 21. September

## ■ Elki-Café: Neues Angebot für Eltern

Für Kinder vom Säugling bis zu vier Jahren und ihre Eltern oder Betreuungspersonen gibt es neu wöchentlich das Elki-Café. Dort kann man sich treffen und austauschen, aber auch entspannen, während die Kinder sich im Spielraum oder bei schönem Wetter draussen auf der Wiese austoben können. Ansonsten findet der Treff in den Räumen der Hauswirtschaft des Schulhauses Allmend statt. Der Eingang unten ist ebenerdig und mit dem Kinderwagen gut erreichbar. Sporadisch gibt es im Elki-Café einen fachlichen Austausch zu Themen rund um Entwicklung, Gesundheit oder Erziehung. Eltern können sich so auch gut über die Angebote in der Gemeinde informieren. Es sind immer zwei Betreuungspersonen vor Ort.

- Das Elki-Café ist jeden Donnerstag ausser während der Schulferien von 9 bis 11 Uhr offen. Es ist keine Voranmeldung nötig.

# GILLI AG

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimageservice
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG  
Krienserstrasse 12 | 6048 Horw  
Tel. 041 340 88 33 | [www.gilliag.ch](http://www.gilliag.ch)

### Dekorative Innenbegrünung

Wir kümmern uns darum

**Stiftung Brändi**  
sozial und professionell

<b>Dorfgärtnerei Kriens</b>	Mo	13.30 – 18.00 Uhr
Schachenstr. 33, 6010 Kriens	Di – Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Tel. 041 320 43 55		13.30 – 18.00 Uhr
<a href="http://www.braendi.ch">www.braendi.ch</a>	Sa	08.00 – 16.00 Uhr

## Jörg Stalder holt für die L20 den zweiten Gemeinderatssitz



Jörg Stalder holt für die L20 den zweiten Gemeinderatssitz



Claudia Rösli wurde im 1. Wahlgang in den Gemeinderat gewählt.

**Im 2. Wahlgang der Ersatzwahlen in den Gemeinderat haben die Horwerinnen und Horwer Jörg Stalder (L20) gewählt. Die SVP hat die Wiederbesetzung ihres Sitzes im Gemeinderat nicht erreicht.**

Jörg Stalder und Claudia Rösli, beide L20, übernehmen für den Rest der Legislaturperiode bis 2020 die Sitze der Gemeinderäte Oskar Mathis (L20) und Robert Odermatt (SVP), die beide auf Ende September zurückgetreten sind. Claudia Rösli war im 1. Wahlgang am 19. Mai als Gemeinderätin gewählt worden.

Von seiner Partei als Nachfolger von Robert Odermatt vorgesehen, hat es der SVP-Kandidat Oliver Imfeld nicht in den Gemeinderat geschafft. Er lag nach der Auszählung am Wahlsonntag knapp vor Francesca Schoch (FDP), die mit ihrer Kandidatur im 1. Wahlgang eine stille Wahl verhindert hatte und auch im 2. Wahlgang kandidierte.

Praktisch ohne Wirkung blieb der Appell der CVP, mit Astrid David Müller eine Alternative zu Oliver Imfeld, aber ebenfalls aus den Reihen der SVP zu wählen.

### Nachhaltige Zeichen setzen

Der neugewählte Gemeinderat Jörg Stalder zeigte sich in einer ersten Reaktion erfreut über die Wahl: «Ich freue mich, dass die Wählerinnen und Wähler für Ortsverbundenheit und Fachkompetenz entschieden haben. Grossartig, dass die Horwerinnen

und Horwer den sozialen und ökologischen Themen der L20 mehr Gewicht geben und uns mit einer Zweier-Vertretung im Gemeinderat ermöglichen, unsere Themen besser einzubringen.» Man werde versuchen, Zeichen zu setzen, die man in Horw nachhaltig spüren soll. Zudem sei es schön, dass es der L20 gelungen sei, das Ergebnis aus den Kantonsratswahlen nun auch im Gemeinderat abzubilden.

### Imfeld vermisst den Schulterschluss

Als Steigbügelhalter der L20 sieht Oliver Imfeld die FDP und die CVP. So wie kantonal für die kommenden Nationalratswahlen im Herbst sei es den beiden Parteien wichtiger, gegen die SVP anstatt durch einen bürgerlichen Schulterschluss gegen den «linksgrünen Hype» zu kämpfen und für bürgerliche Werte einzustehen. «Anstatt der Gemeinde mit Kontinuität, Konkordanz und Kompetenz Wohlergehen zu garantieren, macht man es in Horw ebenso wie national. CVP und FDP schwenken lieber nach links.» Die SVP werde nun die nächsten Monate Oppositionspolitik in Horw betreiben müssen, ohne dem linksgrünen Aktionismus zu erliegen. Doch Oliver Imfeld denkt bereits an die Horwer Gesamterneuerungswahlen im kommenden Jahr: «Wir freuen uns schon sehr über die Unterstützung.» Diese erwartet er für «die entsprechende Kandidatin oder den entsprechenden Kandidaten» uneingeschränkt und klar.

Francesca Schoch, die nicht gewählte Kandidatin der FDP, ist stolz auf ihr Resultat: «Ich bedanke mich bei meinen Wählerinnen und Wählern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und einmal mehr bei meinem Unterstützungskomitee für das tolle Engagement.» Der Wahlausgang bestätige, dass die Stimmbürger von Horw mit einer stillen Wahl nicht einverstanden gewesen wären. Mit ihrer Kandidatur habe sie dem Stimmvolk von Horw eine demokratische Wahl bieten können, «deshalb würde ich es sofort wieder tun. Jörg Stalder gratuliere ich herzlich.»

### Resultate des zweiten Wahlgangs

- Jörg Stalder (L20), 1427 Stimmen, **gewählt.**
- Oliver Imfeld (SVP), 1171 Stimmen, nicht gewählt.
- Francesca Schoch (FDP), 1142 Stimmen, nicht gewählt.
- Astrid David Müller (SVP), 43 Stimmen, nicht gewählt.
- Einzelne, 19 Stimmen

**Stimmbeteiligung: 39,9 Prozent**

## «horw mitte» wird konkret: Es gibt mehr Wohnungen



Auf dem ehemaligen Dytan-Areal werden für die neue Überbauung Pfählungen gebohrt.

Die Projekte im Entwicklungsgebiet «horw mitte» nehmen konkrete Formen an. Im Vergleich mit den ursprünglichen Annahmen werden nun mehr Wohnungen und weniger Arbeitsplätze gebaut.

Nach zwei Jahren Bauzeit ziehen Ende Juni die ersten Bewohnerinnen und Bewohner im Hochhaus «Solitaire» am Gemeindehausplatz 13 ein. Das 44 Meter hohe Gebäude bietet 46 Wohnungen und Gewerberäume im Erdgeschoss. Zeitgleich wird auch der Durchgang zur Allmendstrasse hin wieder geöffnet sein.

Mit der fortschreitenden Realisierung der Projekte in «horw mitte» zeigt sich, wie die Planer den Spielraum der Nutzung genutzt haben. Ursprünglich war man bei den Projekten entlang der Allmendstrasse und auf dem Areal der ehemaligen Ziegelei davon ausgegangen, dass rund 520 neue Wohnungen und 1700 Arbeitsplätze entstehen würden. In der Konkretisierung zeigt sich nun, dass es mehr Wohnungen und weniger Arbeitsplätze geben wird. Nach heutiger Einschätzung werden rund 1000 Wohnungen und 800 neue Arbeitsplätze entstehen. Dies entspricht aber immer noch dem Ziel, dass das neue Horwer Zentrumsgebiet sich urban und mit einer interessan-

ten Durchmischung präsentieren soll, die eine breite Nutzungsvielfalt ermöglicht.

Zurzeit wird auf fast allen Baufeldern bereits gebaut. Neben den fertiggestellten Häusern «Aqua» und «Solitaire» entsteht das Mehrfamilienhaus der Baugenossenschaft Pilatus, und gegenüber, auf dem Areal des ehemaligen Dytan-Firmenareals, ist eine erste Bauetappe in Angriff genommen worden. Auf der anderen Seite der Eisenbahnlinie, auf dem Areal der früheren Ziegelei, entsteht mit der Verlegung des Steinbachs ein neuer öffentlicher Grünraum für

die Bevölkerung. Zudem ist auch dort die erste Etappe von drei Mehrfamilienhäusern einer Wohnüberbauung im Gange.

Eine Siedlungsentwicklung nach innen, wie es mit «horw mitte» angestrebt ist, bietet aus wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Sicht viele Vorteile. Durch die Aktivierung dieser zentralen Grundstücke kann sich Horw weiterentwickeln, ohne dabei wertvolles Kulturland und Freiflächen am Siedlungsrand zu verlieren.

● Mehr Informationen auf [horw-mitte.ch](http://horw-mitte.ch)



**Hörberatung Horw**  
 6048 Horw  
 Kantonsstr. 67  
 Tel 041 342 0502  
 info@hoeren-horw.ch  
 www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN  
 GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte  
 mit Akku**





**Fabian Pabst Inndecor**

Parkette und Baukeramik  
 Oberägeri - Merenschwand - Horw  
 079 688 60 59 - [fabian.pabst@bluewin.ch](mailto:fabian.pabst@bluewin.ch)

Auf Qualität stehen.



## Die Horwer Ortsplanung geht in Revision



Der Horwer Talboden von der Stirnrüti aus gesehen.

**In den kommenden vier Jahren wird die Horwer Ortsplanung überarbeitet. Nötig wird die Teilrevision wegen veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen. Doch sie bietet auch Chancen für Bevölkerung, Quartiere und Natur.**

Horw ist ein stark nachgefragter Wohn-, Arbeits- und Bildungsstandort, attraktiv auch durch seine Möglichkeiten für die Naherholung. Der sorgfältige Umgang mit den Standortvorteilen ist die Basis für die zukünftige Entwicklung von Horw. Gleichzeitig müssen die planungsrechtlichen Vorgaben von Bund und Kanton bis zum Jahr 2023 umgesetzt sein. Das bestehende räumliche Gesamtkonzept stammt aus dem Jahr 2007 und muss ebenso angepasst werden wie die Nutzungsplanung.

Im Rahmen des räumlichen Entwicklungskonzepts will man die Potenziale, aber auch den Handlungsbedarf in den Horwer Quartieren herausfinden. Dabei geht es um mehrere Themenschwerpunkte.

### Qualität und Stärkung

Der kantonale Richtplan sieht vor, dass zukünftige bauliche Entwicklungen hauptsächlich nach innen erfolgen sollen. Noch zu bestimmende Schlüsselquartiere werden dazu vertieft betrachtet – unter Einbezug der Quartierbevölkerung. Wo gibt es zu

wenige Grünflächen? Welche Wohnungsgrößen werden besonders nachgefragt? Moderierte Gespräche werden die Chance bieten, dass im Austausch zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern und den Planern die heutigen Situationen im Quartier hinterfragt, aber auch bestehende Qualitäten erkannt werden. Dadurch lassen sich neue Entwicklungsziele formulieren und in die Planung aufnehmen.

Die bestehenden Grün- und Erholungsräume sollen gestärkt, die Gewässerräume raumplanerisch definiert werden. Die Bautätigkeit soll angepasst an die Strukturen

und Zusammensetzungen der jeweiligen Quartiere erfolgen. Gute Bausubstanz soll erhalten und neuen Bedürfnissen angepasst werden. Der Bestand an Gebäuden, notwendige Erneuerungen und die vorhandenen Reserven sollen aufeinander abgestimmt werden.

### Die Planung hat begonnen

Der Gemeinderat hat mit der Teilrevision der Ortsplanung begonnen und Mitglieder der Ortsplanungskommission eingesetzt (siehe Blickpunkt März 2019). Seit diesem Frühjahr und bis Anfang 2021 wird in einer ersten Phase das räumliche Gesamtkonzept in ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) überführt. Dieses Konzept legt Strategie und Konzeption der zukünftigen Siedlungsentwicklung für die kommenden 20 bis 30 Jahre fest.

Im Sommer 2020 wird das REK öffentlich aufgelegt. Im Herbst 2020 dann wird der Gemeinderat das REK verabschiedet und dem Einwohnerrat vorlegen.

Danach wird es gelten, das REK planungsrechtlich umzusetzen: Die verbindlichen Instrumente der Nutzungsplanung, die Zonenpläne sowie das Bau- und Zonenreglement werden angepasst. Die aktualisierten Planungsinstrumente werden im Einwohnerrat beraten. Ende 2022, also in rund dreieinhalb Jahren, sollen die Horwerinnen und Horwer über die Teilrevision der Nutzungsplanung abstimmen.

- Mehr Informationen sind laufend auf [www.horw.ch/projekte](http://www.horw.ch/projekte) vorgesehen.

### Wer arbeitet an der Teilrevision mit?

Der Gemeinderat hat die federführende Verantwortung. Er stützt sich dabei ab auf die Ortsplanungskommission, die operative Ebene der Projektsteuerung übernehmen Vertreterinnen und Vertreter der Exekutive, der Verwaltung sowie Fachplanerinnen und Fachplaner aus den Bereichen Raumentwicklung und Städtebau. Für die Umsetzung sind externe Unternehmen beigezogen: die Metron AG, Brugg, das Atelier van de Wetering, Zürich, das Büro Fahrländer und Partner, Zürich, und die Imhof Odinga AG aus Luzern.

Phasenweise begleitet wird die Planung von der Hochschule Luzern HSLU. In einer Kooperation mit dem Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern kommt der «Wohnkalkulator» zum Einsatz, der die soziodemographische Situation erfasst. Die Moderation der Quartiergespräche übernimmt das Institut Soziale Arbeit der HSLU.

## Die nächsten Schritte für die Erweiterung des Campus Horw



Die Planung des zukünftigen Campus Horw geht voran. Mit der Lancierung des Wettbewerbsverfahrens erreicht das Projekt nun einen weiteren Meilenstein.

Auf dem Gelände der Hochschule Luzern – Technik & Architektur (HSLU) soll in den nächsten Jahren Grosses entstehen. Geplant ist, die bestehende Anlage an der Technikumstrasse zu einem Campus auszubauen, der Bildung, Lehre, Forschung und Entwicklung fördert. Dabei soll der heutige Flächenbestand für die HSLU von 23'000 Quadratmetern Hauptnutzfläche auf neu 35'000 Quadratmeter erweitert werden. Ergänzend werden zusätzlich Flächen von 20'600 Quadratmetern für die Pädagogische Hochschule und 3000 Quadratmetern

für Drittnutzungen (Start-ups, Ausbau des Innovationsnetzwerks etc.) geschaffen.

### Vorarbeiten und Start zum Planungsverfahren

Unter der Leitung des Kantons Luzern wurden in den letzten Monaten mit den zukünftigen Nutzern sowie Vertretern der Gemeinde Horw die Rahmenbedingungen für die Erneuerung und Erweiterung des Campus erarbeitet. Mit der Ausschreibung zur Präqualifikation des Planungsverfahrens per 1. Juni dieses Jahres erreicht das Projekt nun einen weiteren Meilenstein. Es werden Generalplanerteams gesucht, welche die planerische und bauliche Gesamtleitung des Projekts übernehmen können. Nach der Auswahl der Planungs-

teams wird in einem Studienauftrag das geeignetste Projekt erarbeitet und ermittelt, das den formulierten hohen Anforderungen und Kriterien gerecht wird.

### Campus soll 2028/29 bezogen werden

Das Ergebnis des Studienauftrags wird per Herbst 2020 erwartet und bildet die Grundlage für die nächsten Schritte. Auf Basis des siegreichen Projekts soll das Richtprojekt für den Bebauungsplan erarbeitet sowie das Areal in die Sonderbauzone «Campus» überführt werden. Über den dafür nötigen Bebauungsplan und die Teilzonenänderung wird die Horwer Bevölkerung im Sommer 2022 abstimmen.

Bei einem positiven Ergebnis ist bis Ende 2022 die Genehmigung des Regierungsrats zu erwarten. Ohne weitere Verzögerungen dürfte ab 2023 mit den Planungsarbeiten gestartet werden. Je nach Bauprojekt ist ein etappierter Bezug des neuen Campus Horw bis 2028/29 vorgesehen.

### Abstimmung über Immobilien AG

Für die Umsetzung, zukünftige Bewirtschaftung und Finanzierung des Campus Horw soll eine kantonale Immobilien AG zuständig sein. Die kantonale Volksabstimmung über die Immobilien AG ist auf Frühling 2021 terminiert. Direkt im Anschluss soll die Immobilien AG gegründet werden, die im Auftrag des Kantons Luzern das Projekt übernimmt und zusammen mit der Dienststelle Immobilien weiterbearbeitet.

**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht  
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten  
und entlasten

zuverlässig und  
erfahren

persönlich und  
kompetent

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

 **HERZOG**  
Kompetenz mit Weitsicht  
1988

**Steuerberatungen  
für Unternehmen und  
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.  
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.**

	<b>Thomas Herzog</b> Partner dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter		<b>Martin Keller</b> Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA zugel. Revisionsexperte		<b>Martin Trampus</b> BSc in Betriebsökonomie HSLU dipl. Wirtschaftsprüfer
---	---	--	--	---	---

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand  
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, [info@herzog-kriens.ch](mailto:info@herzog-kriens.ch), [www.herzog-kriens.ch](http://www.herzog-kriens.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE 

## Den Klimanotstand bitte konkret angehen



Horw verfolgt als Trägerin des Energiestadt-Labels konkrete Massnahmen im Umgang mit Energie.

**Ein Horwer Beschluss, den Klimanotstand auszurufen, wäre ein rein symbolisches Zeichen ohne konkrete Auswirkungen. Der Gemeinderat empfiehlt dem Einwohnerrat deshalb, den Klimaschutz mit ganz konkreten Vorstössen anzustreben.**

In einer Motion verlangten Jonas Heeb (L20) und Mitunterzeichnende, dass der Gemeinderat den Klimanotstand ausruft, die Eindämmung des Klimawandels als Aufgabe von höchster Priorität behandelt und in einem Planungsbericht konkrete Massnahmen in der Zuständigkeit der Gemeinde aufzeigt, damit Horw ab 2030 netto keine Treibhausmissionen mehr erzeugt.

Der Gemeinderat legte dar, die Gemeinde Horw habe keine gesetzliche Grundlage, um einen Klimanotstand auszurufen. Gemeinde- und Einwohnerrat könnten dies höchstens symbolisch tun. Das Anliegen des Motionärs habe somit lediglich den Charakter eines Postulats. Jedoch könne der Einwohnerrat mit dem Einreichen individueller Vorstösse die Anliegen des Klimaschutzes unterstreichen. Ausserdem könne jeder Einzelne sein eigenes Verhalten in diese Richtung ändern.

Der Motionär Jonas Heeb war bereit, den Vorstoss als Postulat einzureichen. Nach längerer Diskussion fand die Überweisung des Postulats mit 16 gegen 5 Stimmen eine Mehrheit.

### Jahresrechnung 2018

Die Laufende Rechnung 2018 der Gemeinde Horw schliesst dank ausserordentlicher Steuererträge mit einem Ertragsüberschuss von 18,95 Millionen Franken ab. Dieser Ertragsüberschuss der Rechnung 2018 liegt deutlich über den Annahmen gemäss Budget.

Der Einwohnerrat hat die Jahresrechnung 2018 einstimmig genehmigt. Der Ertragsüberschuss von 18,95 Millionen Franken wird vollumfänglich für den Schuldenabbau eingesetzt.

### Jahresbericht 2018

Der Einwohnerrat hat den Jahresbericht 2018 mit 27 zu 0 Stimmen zur Kenntnis genommen. In der Diskussion sah die GPK (Geschäftsprüfungskommission) drei Ziele im Jahresbericht als noch nicht erreicht an und stellte dazu folgende Anträge für Bemerkungen:

- Im Rahmen von HRM2 sollen sämtliche politischen und betrieblichen Leistungsaufträge und Globalbudgets erstellt und zugeordnet sein. Der Antrag auf Weiterführung wird mit 24 zu 3 Stimmen genehmigt.
- Die eigenständige Ökihof-Planung der Gemeinde Horw habe noch keinen gesicherten Standort gezeitigt. Der Antrag auf Weiterführung wird mit 26 zu 0 Stimmen genehmigt.

- Trotz sinkender Asylzahlen soll ein Konzept zur schulischen Integration von Kindern mit Asylhintergrund erstellt werden. Die Weiterführung wird mit 21 zu 2 Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

### Projektierung Bahnhof und Ökihof-Planung

Der Rat genehmigte die Abrechnung über den Sonderkredit «Projektierungskredit für die Ausarbeitung des Bauprojekts für den Ausbau Bahnhof Horw» im Betrag von 627'000 Franken mit 20 zu 6 Stimmen bei einer Enthaltung. Der Antrag der FDP, die Planungskosten sofort abzuschreiben, wurde mit 9 zu 12 Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

Den Planungsbericht «Eigenständige Ökihof-Planung der Gemeinde Horw» nahm der Einwohnerrat mit 21 zu 5 Stimmen zur Kenntnis. Er beschloss mit 26 zu 0 Stimmen, die Motion von Reto von Glutz (SVP) und Mitunterzeichnenden, die darin einen Planungsbericht verlangten, als erledigt abzuschreiben.

### Motion und Interpellationen

Zur neuen Taxordnung des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege hatten Nathalie Portmann (L20) und Mitunterzeichnende eine dringliche Motion eingereicht. Der Rat genehmigte die Überweisung, aber als Postulat, mit 16 zu 9 Stimmen bei einer Enthaltung.

Die dringliche Interpellation von Martin Eberli (L20) und Mitunterzeichnenden zur abgebauten Eisenskulptur am Bahnhof Horw wurde vom Rat als dringlich erklärt und vom Gemeinderat sogleich mündlich beantwortet.

Beantwortet wurden zudem die Interpellation von Pia Koefoed (L20) und Mitunterzeichnenden «Öffentliche Verbindung zum Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege» und die Interpellation von Markus Bider (CVP) «LuzernSüd – Dauerstau im Zentrum von Horw?».

### Ersatzwahlen

Nadine Heeb (L20) wurde als neues Mitglied des Urnenbüros gewählt. Neu in der GPK nimmt Lukas Bucher (L20) Einsitz, Nathalie Portmann (L20) wird Ersatzmitglied der GPK.

## Biodiversität fördern: Der Werkdienst packt's an



Werkdienstmitarbeiter Werner Kammermann mäht das hohe Gras an der Böschung beim Dorfbach.

**Auf gemeindeeigenen Flächen sollen die Blütenvielfalt gesteigert und Rückzugsorte für Tiere geschaffen werden. Darum setzt der Werkdienst seit diesem Jahr auf eine extensive Böschungspflege.**

Früher hat der Werkdienst öffentliche Grünflächen rund zehn Mal jährlich geschnitten. Seit diesem Jahr wird die Pflege von ausgewählten Flächen naturnaher gestaltet. Der erste Schnitt wurde in der zweiten Junihälfte gemacht, der zweite folgt im August oder September. Christian Keiser vom Hor-

wer Werkdienst sagt: «Mit der Reduktion des Mähintervalls wechseln wir von einer intensiven auf eine extensive Pflege.» So kann man die Blütenvielfalt auf Dauer steigern, denn die Blumen haben mehr Zeit zum Aufblühen und Absamen.

### Nutzen auch für Amphibien und Fische

Im Dorfbach mäht der Werkdienst die Seitenböschungen neu nicht mehr komplett, sondern mit einem alternierenden Schnitt. Abwechslungsweise wird auf beiden Seiten des Bachlaufs ein Saum von einem halben

Meter stehen gelassen. Solche Biodiversitätsflächen böten Rückzugsorte für Amphibien und Insekten, sagt Christian Keiser. Zudem werde das Wasser durch die hohen Pflanzen beschattet, was den Fischen zugutekomme.

### Artenvielfalt nimmt schweizweit ab

Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen in der Schweiz rückläufig. Um diesen Trend zu stoppen, haben auch Siedlungsräume einen hohen Stellenwert. Darum verändert der Werkdienst die Böschungspflege – in Zusammenarbeit mit der Natur und Umweltschutzstelle. Christian Keiser hält fest: «Unser Ziel ist es, die Biodiversität in Horw zu fördern.»

Die extensiven Grünflächen sind übrigens über das ganze Gemeindegebiet verteilt – beispielsweise rund um den Kreisel Ennethorw, bei den Parkplätzen der Sportanlage Seefeld oder entlang der Neumattstrasse. Nicht alle öffentlichen Flächen sind aber für die neue Pflege geeignet. Christian Keiser präzisiert: «Auf stark frequentierten Flächen wie Spiel- und Rastplätzen oder auf Liegewiesen mähen wir auch zukünftig intensiv.»

## Entlein schlüpfen aus dem Balkontopf



Ente im Topf – das mag nach einem Kochrezept tönen. Doch für Christoph Muri in Horw ist es ein sich wiederholendes Erlebnis. Er schreibt zum Bild, das er an die Blickpunkt-Redaktion geschickt hat: «Es ist schon erstaunlich – bereits zum dritten Mal brütet eine Ente bei uns auf der Terrasse ihre Eier in einem unserer Blumentöpfe aus.» Nach dem Schlüpfen braucht die Entenmutter dann die Hilfe der Gastgeber: «Wir sammeln die Jungen auf der Terrasse ein und begleiten sie zum Dorfbach, den die Enten übrigens sehr zielstrebig finden. Es ist immer wieder eine Freude, daran teilzuhaben.»

## «Ich erfuhr Dankbarkeit und Erleichterung»



Vom Papierberg zur digitalen Steuererklärung: Silvio Good hat den grundlegenden Wandel miterlebt.

**Die wenigsten tun es gern, doch drumherum kommt trotzdem niemand: Steuern zahlen. Das weiss keiner besser als Silvio Good. Nach 36 Jahren im Amt geht der Leiter des Bereichs Steuern in Pension. Im Interview blickt er zurück – und nach vorne.**

**Silvio Good, nach 36 Jahren ist Schluss: Mit welchen Gefühlen verlassen Sie Ihren Arbeitsplatz in Horw?**

Die Pensionierung ist ja für jedermann absehbar, insofern handelt es sich um einen ganz normalen Lebensprozess. Trotzdem bin ich dankbar, dass mir die Gemeinde Horw die Gelegenheit gab, mich an einem mehrtägigen Seminar auf dieses Ereignis vorzubereiten.

**Wie hat sich Ihre Arbeit in der Gemeindeverwaltung über die Jahre entwickelt?**

In den letzten 36 Jahren durfte ich in verschiedenen Fachgremien mitarbeiten und die Steuerlandschaft mitprägen. Als ich 1983 meine Arbeit begann, wurden wir von Steuereinstellungen fast erdrückt. Anfänglich hatte man nicht einmal einen Personal Computer. Heute ein unvorstellbarer Zustand!

**Und trotzdem schien es zu funktionieren.**

(Lacht) Es musste ja auch! Die Steuererklärungen wurden zu einem grossen Teil von

Hand ausgefüllt und von uns ebenfalls manuell korrigiert. Das Zusammenzählen erfolgte ausschliesslich mit der Rechenmaschine. Und Abweichungsbegründungen wurden keine erstellt. Die Kunden mussten bei Unklarheiten persönlich vorbeikommen und Akteneinsicht verlangen.

**Es herrschte ein Kommen und Gehen auf der Steuerverwaltung?**

Das konnte vorkommen. Besonders bei Einsprache-Verhandlungen herrschte jeweils ein sehr rauher Ton. Dabei wurden nicht selten Zigarren und Zigaretten geraucht – auch das ist heute nicht mehr vorstellbar.

**Was waren rückblickend die schönen Seiten Ihres Berufs?**

Mein Beruf beinhaltet viele schöne Seiten. Oftmals durfte ich Dankbarkeit und Erleichterung erfahren, wenn ich Menschen bei Unsicherheiten oder Ängsten im Zusammenhang mit der teilweise undurchsichtigen Materie helfen konnte.

**Die Steuern scheinen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für Kopfschmerzen zu sorgen.**

So ist es. Viele Menschen konnten teilweise nächtelang nicht schlafen, weil sie zum Beispiel einen kleinen Steuerposten nicht korrekt deklariert hatten. Es gehörte zu meinem Job, auch in diesen Situationen für

die Leute da zu sein. Bei meiner Arbeit habe ich stets versucht, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Obwohl man bei den Steuern korrekt und konsequent arbeiten muss, wird man mit der Zeit auch etwas weicher und toleranter.

**Gab es auch weniger schöne Seiten?**

Es konnte schon mal passieren, dass man «geradeaus» angelogen wurde. Das war natürlich kein schönes Gefühl. Weiter gab es wie in jeder Gemeinde Menschen, denen man nichts recht machen konnte. Sie versuchten regelmässig, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Leben schwer zu machen. Zum Glück handelte es sich dabei um Einzelfälle.

**Wie schnell geht es jeweils, bis Sie Ihre eigene Steuererklärung ausfüllen?**

Mein Ziel war und ist es weiterhin, die Steuererklärung sofort nach Erhalt auszufüllen.

**Und anschliessend kontrollierten Sie Ihre Steuererklärung gleich selbst?**

(Lacht) Das wäre ja zu schön gewesen! Selbstverständlich ist das alles ganz genau geregelt. Die Steuererklärungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Steuerbereich sowie der Gemeinderäte werden jeweils von Mitarbeitenden des Kantons kontrolliert.

**Fortan werden Steuern in Ihrem Leben wohl nur noch eine Nebenrolle einnehmen. Haben Sie schon viele Pläne für den kommenden Lebensabschnitt?**

Vor rund zwei Jahren habe ich mich von meiner Frau und deren Tochter überzeugen lassen, ein Wohnmobil zu kaufen. Diesen Entscheid habe ich bis heute nicht bereut – wir sind praktisch jede freie Minute auf Achse.

**Klingt gut! Ihre nächsten Pläne?**

In den Sommerferien sind wir für mehrere Wochen in Griechenland unterwegs, anschliessend geht's für rund zwei Monate ins südliche Afrika. Ein weiteres grosses Hobby von mir ist das Velofahren: Ich spiele mit dem Gedanken, eine Fahrradtour von der Quelle der Donau bis zur Mündung am Schwarzen Meer in Angriff zu nehmen. Zuerst muss ich aber noch prüfen, ob meine Kondition dafür reicht. Es sieht also nicht danach aus, dass es mir und meiner lieben Ehefrau langweilig würde. Umso schöner also, dass wir gemeinsam in Pension gehen können.

# 10 Jahre wellness apotheke



Aktion vom 1. bis 31. Juli

Ab einem Kauf von **Ultraun Sonnenprodukten**, erhalten Sie **GRATIS** eine **Untrasun Aftersun Lotion 100ml** dazu.



Wellness-Apotheke GmbH  
 André Conrad · Kantonsstrasse 96 · 6048 Horw  
 Telefon 041 340 01 00

mail@wellness-apotheke.ch  
 www.wellness-apotheke.ch

## GESUCHT

### Gärtner und Gartenmitarbeiter



gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38  
 6048 Horw  
 Telefon 041 340 03 44  
 www.amrhein-gartenbau.ch



## EDV & Bürotechnik

### PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88  
 041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support  
 Alle Marken!

**Tintenpatronen und Toner**  
**günstiger als bei MediaMarkt!**

## WEGMATT HORW 2.5 BIS 5.5 ZIMMER MIT KOMFORT!



 6048 Horw	<b>ARCHITEKTUR</b>  SCHOCH+PARTNER AG ARCHITEKTUR · BAUMANAGEMENT	<b>VERKAUF</b> GEWAL Immobilien-Treuhand AG Voltastrasse 44, 6005 Luzern	
--	--	--	---

**WWW.WEGMATT.CH**      **041 310 40 30\***

VORTEIL  
**KIA**  
 SEIT  
**25**  
 JAHREN +

## Der neue Kia ProCeed

Spricht für sich.





**PROCEED**



**Emil Frey AG** Ebikon & Kriens

  
 The Power to Surprise

## Sonniges Lesevergnügen im Zentrum



Gertrud Wenger geniesst in der Lese-Oase einen Kaffee zum Buch. (Oder ist es umgekehrt?)

**Während der warmen Jahreszeit stellt die Horwer Gemeindebibliothek ein neues Angebot bereit: Bei schönem Wetter kann man Bücher und Zeitschriften draussen an Tischen lesen – und muss sie dafür nicht einmal ausleihen.**

Die Bibliothek Horw bietet über 13'000 Bücher und fast 4000 weitere Medien wie Zeitschriften oder DVDs an. Kunden und Kundinnen können sie ausleihen – oder vor Ort nutzen. Dafür gibt es in der Bibliothek eine Kaffecke, ein Lesesofa und eine Sitztreppe für Kinder.

Nun wird das Angebot erweitert. Seit diesem Frühling stellt das Bibliotheksteam bei schönem Wetter Tische und Stühle ins Freie. Die Idee dahinter: Der Aussenraum zwischen der Bibliothek und dem Schulhaus Zentrum soll sich während der Öffnungszeiten in eine Lese-Oase verwandeln. Die Bezeichnung «Lese-Oase» hängt eng mit der Umgebung zusammen. «Vor der Bibliothek wurde viel Beton verbaut. Mit der Oase wollen wir diese Eintönigkeit durchbrechen und einen Ort zum Verweilen schaffen», sagt Annemarie Pfister, Leiterin der Bibliothek Horw.

### Die Oase belebt den Platz

Gemäss Annemarie Pfister bieten auch andere Bibliotheken Angebote im Aussenraum. Oftmals könne man sich für den Lese-stoff aber nur aus einer Bücherkiste bedienen. Nicht so in Horw: Besucherinnen und Besucher können die Bücher aus der

ganzen Bibliothek in die Lese-Oase herausnehmen. Die Medien müssen dafür nicht extra ausgeliehen werden.

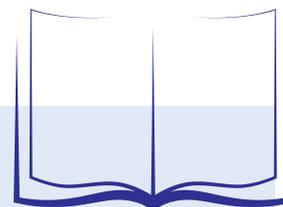
Und wie reagiert die Kundschaft? Annemarie Pfister sagt: «Wir erhalten positive Rückmeldungen. Viele Besucher finden es toll, dass der Platz zwischen Bibliothek und Schulhaus durch die Oase belebt wird.»

### Immer mehr Bücher werden ausgeliehen

An ihrem neuen Standort ist die Bibliothek seit bald vier Jahren. Bis Ende 2018 nahmen die Ausleihen seither um 50 Prozent zu. Auch dieses Jahr würden sich die Zahlen sehr erfreulich entwickeln, sagt Annemarie Pfister. Bis Ende Mai wurden 8,5 Prozent mehr Medien ausgeliehen als in der gleichen Zeitspanne im Vorjahr.

Übrigens: Die Gemeindebibliothek hat vier Tageszeitungen und 36 Zeitschriften abonniert. Die aktuellste Ausgabe einer Publikation kann man jedoch nicht ausleihen. Sie muss vor Ort gelesen werden – dank der Lese-Oase auch unter freiem Himmel!

## Bibliothek



### Betriebsferien

Die Bibliothek inklusive Rückgabeklappe ist vom 21. Juli bis am 4. August geschlossen. Als Mitglied des Bibliotheksverbands Region Luzern macht sie es Ihnen aber möglich, in dieser Zeit auf eine andere Bibliothek auszuweichen. Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Website [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch) zu finden.

### Reiseführer

Zu ganz vielen Feriendestinationen finden Sie in der Bibliothek die passenden Reiseführer. Im Web-Katalog können Sie sich bereits zu Hause über die Auswahl und die Verfügbarkeit der Medien informieren. Wer das Online-Abo gelöst hat, kann bestimmte Reiseführer auch digital ausleihen und als E-Book auf seinen E-Reader oder das Tablet downloaden.

### Ferienlektüre



Auch ein Krimi oder ein Roman aus der entsprechenden Region kann helfen, sich auf unterhaltsame Weise auf den Urlaubsort einzustimmen. Mit der Stichwortsuche lassen sich entsprechende Bücher im Katalog finden. Gerne beraten wir Sie vor Ort in der Bibliothek und sind Ihnen bei der Suche behilflich. Kommen Sie vorbei und decken Sie sich rechtzeitig mit Ihrer Lieblings-Lektüre ein!

### Aktuelle Bestseller-Tipps

- Camilleri, Andrea: Das Nest der Schlangen
- Dicker, Joël: Das Verschwinden der Stephanie Mailer
- Ferrante, Elena: Frau im Dunkeln
- Hartmann, Lukas: Der Sänger
- Imboden, Blanca: Heimelig
- Leon, Donna: Ein Sohn ist uns gegeben
- Lewinsky, Charles: Der Stotterer
- Musso, Guillaume: Die junge Frau und die Nacht
- Noll, Ingrid: Goldschatz
- Walker, Martin: Menu surprise

## Die Musikschule sagt «Danke»



In einigen Tagen endet auch für die Musikschule ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr. Über 800 Schülerinnen und Schüler wurden von 38 Lehrpersonen in die Welt der Musik mitgenommen. Technische Fertigkeiten wurden eingeübt, Tonleitern und dynamische Zeichen in unzähligen Musikstücken verfeinert und die Gestaltung von verschiedenster Literatur miteinander besprochen.

Die Musiklehrerinnen und Musiklehrer freuen sich auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr und auf die vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die nach den Som-

merferien zum ersten Mal in den Unterricht kommen werden. Besten Dank den Eltern, die ihren Kindern die musikalische Ausbildung ermöglichen und sie beim Üben unterstützen.

Das Kursangebot der Musikschule reicht von A wie afrikanische Trommel fast bis Z, nämlich bis zu W wie Waldhorn. Da gibt es etwa die Trommel-Kids, die mit Trommel, Cajon, Bongo & Co. in die Welt des Rhythmus eintauchen. Für Kinder von fünf bis sieben Jahren stehen die Freude an der Musik und auch das Zusammenspiel in der Gruppe im Vordergrund.

### Angebote für Erwachsene

Auch Erwachsene sollen sich das Rüstzeug holen, um zu musizieren. So gibt es speziell für Erwachsene zum Beispiel ...

**den Trommelkurs:** An jedem zweiten Montag werden in der Gruppe verschiedene Grundspieltechniken auf Basstrommeln, Congas, Djembés und diversen weiteren Perkussionsinstrumenten erarbeitet. So startet man rhythmisch in die neue Woche!

**den Panflöten-Gruppenunterricht:** Wer ist nicht fasziniert vom Klang der Panflöte? Hier kann man sowohl ihr Spiel erlernen als auch seine Kenntnisse verbessern. Der Panflöten-Gruppenunterricht bietet Anfän-

gern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, in der Gruppe zu musizieren. Hanspeter Oggier, der auch an der Musikhochschule Luzern als Panflötenlehrer tätig ist, nimmt die Teilnehmenden während zwölf Lektionen mit auf eine Reise mit einem der ältesten Instrumente der Geschichte.

**das Blockflöten-Ensemble:** Die Freude zu vermitteln, gemeinsam Musik aus der Renaissance, dem Barock und der Moderne zu erlernen, ist das Ziel von Musiklehrerin Lydia Pacevicius. Wer bereits ein Instrument der Blockflötenfamilie fließend spielt und gerne unter professioneller Leitung alle zwei Wochen im Ensemble musizieren möchte, ist hier genau richtig.

- Mehr Informationen und Anmeldetalons zu diesen und weiteren Angeboten auf [www.musikschule-horw.ch](http://www.musikschule-horw.ch)



Wir laden Sie herzlich ein, von heute Freitag bis Sonntag.

[www.jodlerfest-horw.ch](http://www.jodlerfest-horw.ch)

HAUPTPARTNER



PILATUS-SPONSOR



## Die aktivste aller fitten Horwer Schulklassen



Die 5. Klasse aus dem Schulhaus Hofmatt hat durchs Jahr am meisten Sport getrieben.

**Am Dienstag, 11. Juni, fand der Schlussanlass vom Jahreswettkampf der Horwer Schulen Aktiv & Fit statt.**

Die neun Klassen der verschiedenen Kategorien trafen sich um 10.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Zentrum zur Preisverleihung. Die drei Oberstufen-Klassen waren dieses Jahr leider verhindert. Ihre Preise werden sie aber selbstverständlich noch erhalten.

An den acht sportlichen Anlässen (1000-Meter-Lauf, Schwimmen, Handball, Skirennen, Langlauf, Schach, Volleyball und 80-Meter-Lauf) stand dabei nicht der Rang, sondern das Mitmachen im Vordergrund.

Diejenigen Klassen, die sich an diesen Anlässen am meisten beteiligt hatten, wurden an der Schlussrangverkündigung geehrt und erhielten vom Gemeindepräsidenten Ruedi Burkard Preise für einen gemeinsamen Klassenausflug. Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und Sieger!

Jahressieger wurde dieses Mal mit unglaublichen 565 Punkten die 5. Klasse von Regula Märchy aus dem Schulhaus Hofmatt. Bravo! Ganz herzlichen Dank auch an alle Vereine und Schulhausteams, die dazu beigetragen haben, dass diese Anlässe stattfinden konnten. Und vielen herzlichen Dank an die Gemeinde Horw, die diese Anlässe so grosszügig finanziell unterstützt!

### Rangliste

- **1. und 2. Klassen:** 1.: 1.Klasse Simone Brunner, Mattli, 293 Punkte; 2.: 2. Klasse Jacqueline Berger, Mattli, 268 Punkte; 3.: 1. Klasse Jacqueline Meyer, Mattli, 186 Punkte
- **3. und 4. Klassen:** 1.: 4. Klasse Michelle Imfeld, Spitz, 453 Punkte; 2.: 3. Klasse Helene Anselm, Hofmatt, 429 Punkte; 3.: 4. Klasse Ursula Christen, Hofmatt, 363 Punkte
- **5. und 6. Klassen:** 1.: 5. Klasse Regula Märchy, Hofmatt, 565 Punkte; 2.: 5. Klasse Céline Bucher, Hofmatt, 560 Punkte; 3.: 5. Klasse Jenny Bellumat, Spitz, 343 Punkte
- **Sekundarstufe I:** 1.: C2a Franziska Frei, ORST, 385 Punkte; 2.: 1a Ladina Peng, ORST, 261 Punkte; 3.: A1a Raphaela Kunz, ORST, 129 Punkte

## Das sind die schnellsten Horwer Schulkinder



Kühles Wetter und kalter Wind prägten die Läufe der einheimischen Schülerinnen und Schüler am Nachmittag des 15. Mai auf der

Seefeld-Anlage. Emil Bitzi schickte die Läuferinnen und Läufer der Horwer Schulen sowie 15 Sportlerinnen und Sportler der

Behinderten-Sportgruppe Brändi BSG in nahezu 100 Laufserien auf ihren 80-Meter-Lauf. Sie alle rannten im Wettstreit um den Schnellsten oder die Schnellste und um die begehrten Medaillen. Tagessiegerin mit sehr guten 10,92 Sekunden (im Vorjahr 11,01) wurde Sofie Hönger, Jahrgang 2006. Mit dieser schnellen Zeit liess sie sämtliche Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2005 hinter sich. Tagessieger mit einer Zeit von 10,38 Sekunden wurde Ben Diputado, Jahrgang 2004. Eine starke, schnelle Zeit lief mit 11,10 Sekunden. Jamin Murer, Jahrgang 2007.

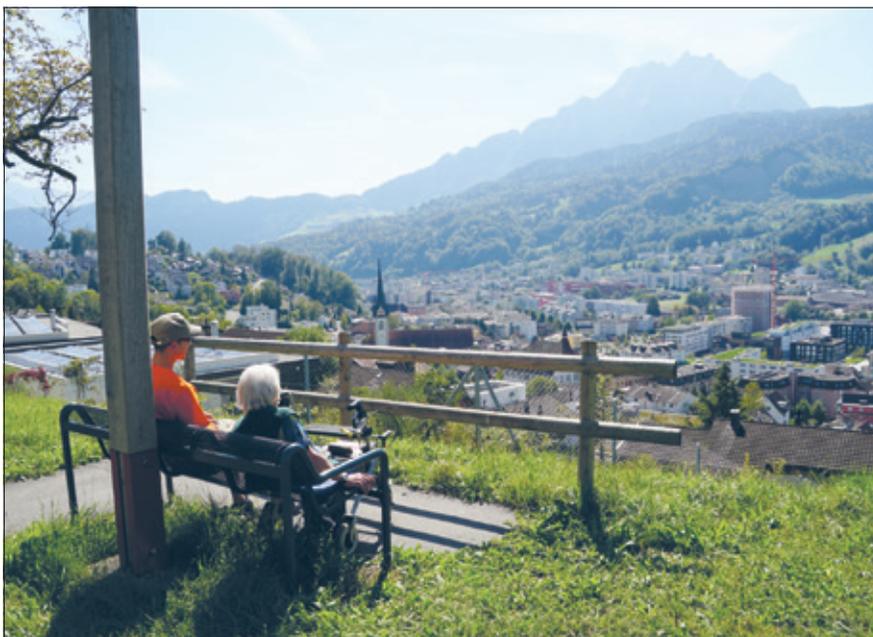
Herzliche Gratulation allen!  
Die Rangliste online: [www.lv-horw.ch](http://www.lv-horw.ch)

## Figuren erzählen «Flurina und das Wildvöglein»



Im Mai durften alle Kindergartenklassen das Figurentheater «Flurina und das Wildvöglein» in der Palazzine Horw besuchen. Die Kulissen zur Geschichte nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Alois Carigiet hatte die ehemalige Kindergärtnerin Ruth Murer (Kindergarten Bachstrasse) in liebevoller Kleinarbeit detailgetreu nachgebaut. Und dann erweckte sie diese mit ihren

eigenen für das Theater angefertigten Figuren wunderbar zum Leben. Zwischen den Szenen leitete Ruth Murer die Kinder mit passenden Liedern und kleinen Instrumenten zum Musizieren an und begleitete den Chor an der Gitarre. Es war ein stimmungsvoller und an Eindrücken sehr erlebnisreicher Theaterbesuch, der bestimmt allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



### KURZZEITAUFWENTHALT IM KIRCHFELD

Brauchen Sie nach dem Spitalaufenthalt weiterhin Pflege und Betreuung? Planen die betreuenden Angehörigen eine Auszeit oder eine Reise? Möchten Sie das Angebot vom Kirchfeld für eine befristete Zeit ausprobieren?

Für eine Dauer ab zwei Wochen können Sie Ihren Aufenthalt auf Zeit in unserem Haus nach individuellem Wunsch planen. Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten.

Gerne unterstützen wir Sie: Tel. 041 349 41 41 oder [info@kirchfeld.ch](mailto:info@kirchfeld.ch)

## Russische und Horwer Jugendliche tauschen sich aus



Gemeinsam kochten Gäste und Gastgeber im Schulhaus Zentrum russische Gerichte.

**Jugendliche aus Russland und aus Horw verbrachten gemeinsam eine Woche mit zahlreichen Highlights. Dabei lernten die osteuropäischen Gäste auch den Tagesablauf einer Schweizer Familie kennen.**

Bereits am Anreisetag gab es ein Highlight: Die Fahrt auf den Pilatus wurde genutzt, um ein Zvieri in der Gondel zu essen und sich gegenseitig zu «beschnuppern». Kaum waren Besucher und Gastgeber eingestiegen, öffnete sich der von Wolken verhangene Himmel und die Sonne beleuchtete die Bergwelt, sodass die Ankunft in der Schweiz mit einem wunderbaren Panoramaerlebnis gefeiert werden konnte. Währenddessen bereiteten Eltern ein wunderbares Appenzeller Fondue vor. Mit viel Herz und Charme hiess Schulleiter Thomas Hediger die russischen Gäste in seiner Ansprache willkommen und teilte ihnen aktive Rollen zu, welche sie bravourös meisterten.

### Grafik und Kulinarik

Während der Woche arbeiteten die Jugendlichen in verschiedenen Workshops. So bedruckten die russischen Schülerinnen und Schüler am Dienstagmorgen T-Shirts in Siebdrucktechnik mit einem von der Klasse C2a entworfenen Muster. Am Nachmittag besuchten sie die Grafikklassiker an der Rössli-gasse in Luzern, wo Arbeiten aus der Präsentationsmappe der Grafikklassiker den Jugendlichen aus Moskau und Horw vorgestellt wurden.

In den Gastfamilien probierten die Gäste die Schweizer Küche, und auch in der Schule kochten die Jugendlichen gemeinsam russische Gerichte. Dabei entdeckten die einheimischen Jugendlichen ungewohnte Düfte und Gerichte. Am Mittwochmittag, nach einem Rundgang durch die Schule und der Auseinandersetzung mit dem Schweizer Schulsystem mit Schwerpunkt Berufswahl und Berufslehre, verwöhnte die Kochgruppe von Frau Patrizia Fink die Gäste mit feinen Wähen. Beim anschliessenden Besuch einer Schokoladenfabrik durften alle ihren «Gluscht» nach Süßem stillen und selbst Schokolade herstellen.

Am Freitag lockte ein Ausflug auf die «Königin der Berge», die Rigi, um dort selber Käse und Butter herzustellen. Während der Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee konnte man die schönen Eindrücke sich setzen lassen und der allmählich spürbaren Müdigkeit Raum geben.

Die Klasse C2a bereitete für das internationale Buffet am Samstagabend in der Papiermühle feinste Gerichte aus den Heimatländern der Jugendlichen der Klasse zu. Das Fest mit Musik animierte die Jugendlichen zu Kreistänzen, und sie erklärten den darauffolgenden Abend zur Tanzparty. Der interkulturelle Austausch fand seinen Abschluss am Sonntag bei einer Pferdewagenfahrt über die Horwer Halbinsel und beim gemütlichen Beisammensein mit Tee, Most

und Kuchen auf dem Bauernhof Schwanden. Am Abend besuchten alle zusammen die Aufführung von «Romeo und Julia» der Sekundarschule Horw.

### Viel Neues für die Gäste

Die russischen Gäste waren begeistert von unserem Schulsystem und bewunderten die Maschinen für die Fächer «Technisches Gestalten und Werken» und «Textiles Gestalten». Die Abschlussarbeiten, welche im Schulraum ausgestellt waren, lösten einige Laute des Erstaunens aus!

Sehr beeindruckt und begeistert waren die Gäste von der Vielfältigkeit des Fachs «Lebenskunde» und vom Berufswahlunterricht und zeigten sich ganz überrascht, dass Jungs und Mädchen sowohl das technische und das textile Gestalten als auch den Hauswirtschaftsunterricht besuchen. Die russischen Jugendlichen und deren Begleitpersonen erklärten alle, dass sie das nächste Schuljahr in Horw besuchen möchten.

### Der Gegenbesuch im Herbst

Der Dialog über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Kulturen und Bildungssysteme wird im Herbst mit dem zweiten Teil des interkulturellen Austauschs weitergeführt. Die Horwer Jugendlichen werden die Woche vom 30. September bis 6. Oktober bei Gastfamilien in Moskau verbringen. Die neu gewonnenen und geknüpften Freundschaften werden bis dahin über WhatsApp und Facetime gepflegt. Positiver Nebeneffekt: Die Englischtests des Stellwerks 8 sind allesamt überragend ausgefallen.

### Ziel: Kompetenzen stärken

Neben den bereichernden Erlebnissen zielt der interkulturelle Austausch darauf ab, Kompetenzen zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler waren gefordert im Organisieren und mussten die gemeinsame Fremdsprache Englisch anwenden. Sie setzten sich mit vielen Facetten des Umgangs mit Fremdem auseinander und erhielten ein verstärktes Bewusstsein für gesellschaftliche Vielfalt, aber auch für die eigene kulturelle Herkunft.

## Am Pilatus entsteht ein Reservat für das Auerhuhn



*Ideal für das Auerhuhn: Hochmoor und lichter Tannenwald.*

**Am Pilatus entsteht eines der grössten Waldreservate im Kanton Luzern. Damit soll der Lebensraum des Auerhuhns erhalten und gezielt gefördert werden. Mitbeteiligt ist die Korporation Horw.**

Zwischen Fräkmüntegg und Krienseregg entsteht eines der grössten Waldreservate im Kanton Luzern mit dem Ziel, den Lebensraum für das Auerhuhn zu erhalten. Das Auerhuhn gilt als stark gefährdet. Gründe dafür sind der Verlust seines Lebensraums durch dichte Wälder und Störungen durch

Freizeitaktivitäten. Ohne gezielte Massnahmen wäre jedoch sein Überleben am Pilatus nicht auf Dauer gesichert, es würde ein wichtiger Trittstein in der Vernetzung der Populationen entlang der Voralpen wegfallen.

**Optimale Bedingungen im Pilatusgebiet**  
Das Auerhuhn braucht nadelholzreiche, lichte, strukturreiche, störungsarme Wälder mit einer reichen Bodenvegetation aus Heidelbeeren. Im Pilatusgebiet befinden sich optimale Lebensräume für das Auerhuhn. Auf einer Fläche von rund 210 Hektaren –

was der Grösse von zweihundert Fussballfeldern entspricht – werden Fichten-Tannen-Wälder und Moorwälder in das Waldreservat überführt. Hier befinden sich mehrere Hochmoore sowie Flachmoore von nationaler Bedeutung. Im Gegensatz zu einem Naturwaldreservat, wo der Wald der natürlichen Entwicklung überlassen wird, sind in einem Sonderwaldreservat gezielte Eingriffe möglich, um die Lebensbedingungen für das Auerhuhn zu verbessern. So kann der Waldbestand zur Förderung des Auerhuhns aufgelichtet und dadurch die Heidelbeere als Nahrungsquelle gefördert werden.

### **Der Wald bleibt zugänglich**

Für Erholungssuchende entstehen keine neuen Einschränkungen. Auch die Suche nach Pilzen oder die Jagd kann wie bis anhin weitergeführt werden. Mit Infotafeln wird auf die Bedürfnisse des Auerhuhns hingewiesen, um Störungen dieser sensiblen Tierart zu vermeiden.

Eigentümerinnen des Waldes sind die Korporationen Luzern und Horw sowie die Stadt Kriens. Sie leisten mit der Realisierung des Sonderwaldreservats Hohwald einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und der Förderung des Auerhuhns im Kanton Luzern. Zudem halten sie die Interessen der Waldnutzung und des Naturschutzes im Gleichgewicht.

## Wenn's schnell gehen muss: Nimm einfach das nächste Bike



Das Veloverleihsystem Nextbike ist in die zehnte Sommersaison gestartet. Mittlerweile ist Nextbike in 20 Zentralschweizer Ortschaften vertreten. Es stehen über 1000 Fahrräder an über 200 Stationen zur Verfügung. Mit Meggen beteiligen sich nun zwölf Partnergemeinden an «take a bike» zur Förderung des Veloverleihs.

Für Horwerinnen und Horwer bedeutet dies, dass sie Velos für vier Stunden pro Tag gratis ausleihen können. Die Registrierung dazu erfolgt mittels der Smartphone-App «take a bike», auf [www.nextbike.ch](http://www.nextbike.ch) oder über die Kundenhotline (041 508 08 00). Man registriert sich mit einer Kreditkarte, diese wird mit einem Franken belastet. Anschliessend kann für die kostenlose Benutzung folgender Gutscheincode angegeben werden: 848384.

● Mehr Informationen: [www.takeabike.ch](http://www.takeabike.ch)

## Wehende Fahnen vor viel Publikum



Unser historisches Bild passt zum aktuellen Anlass: Auch jetzt wird am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Horw die Tradition des Fahnenschwingens hochgehalten. Das Fahnenschwingen am Jodlerfest 1966 in Horw fand dazumal noch draussen statt. In diesem Jahr werden die Wettkämpfe im Foyer des Schulhauses Zentrum ausgetragen. Damit die fliegenden Fahnen nicht vom Winde verweht werden.

## Horwer Leihgabe im Kunstmuseum

Das obige Bild des Fahnenschwingers am Jodlerfest 1966 ist eines von vielen Objekten des Horwer Gemeindearchivs. Auch Werke des Malers Josef Reinhard (1749 – 1824) gehören zur Sammlung. Einige davon sind zurzeit im Luzerner Kunstmuseum zu sehen, dies in der Ausstellung «Und die

alten Formen stürzen ein». In dieser Ausstellung wird anhand von Werken von gegen 30 Kunstschaaffenden dokumentiert, wie sich mit dem Umbau der Gesellschaft die Kunst um 1800 gewandelt hat. Die Ausstellung ist noch bis am 6. November im Kunstmuseum Luzern zu sehen.

### ■ Badeferien in Horw für zehn Franken

Alle Schülerinnen und Schüler sowie in Ausbildung stehenden Jugendlichen von Horw, die zwischen 6 und 18 Jahre alt sind, können auch in diesem Sommer einen Badepass lösen. Der Badepass ist für das Seebad Horw gültig. Dieser kostet 10 Franken und ist während der ganzen Sommerferien gültig, also vom 6. Juli bis zum 18. August. Ab Freitag, 5. Juli, kann der Badepass während der Öffnungszeiten am Infoschalter im Erdgeschoss des Gemeindehauses bezogen werden. Für den Badepass ist ein Passfoto nötig.

### ■ 1. August: Rücksicht auf Tiere nehmen

Der Nationalfeiertag am 1. August wird gerne mit vielen bunten Raketen gefeiert. Eine Tatsache, welche unsere Tierwelt stark beeinflusst. Knalleffekte erschrecken Tiere sehr stark und verleitet sie dazu, in Panik die Flucht zu ergreifen. Die Natur- und Umweltschutzstelle bittet deshalb darum, Rücksicht auf die Tierwelt zu nehmen, und gibt folgende Tipps ab.

**Haustiere:** Dutzende Haustiere werden jedes Jahr nach dem 1. August als vermisst gemeldet. Es empfiehlt sich darum, die Tiere während der Feuerwerke im Haus zu halten.

**Nutz- und Wildtiere:** Feuerwerke dürfen nicht in der unmittelbaren Nähe von Ställen, weidenden Tieren oder Wäldern gezündet werden.

**Grosse 1.-August-Feuer:** Oft werden die Holzhaufen mehrere Tage vorher aufgeschichtet. Für Tiere sind sie ein willkommenes Versteck. Sie nutzen die Gelegenheit und verkriechen sich darin. Werden die Haufen dann am 1. August angezündet, verbrennen die Tiere bei lebendigem Leib. Diesem schrecklichen Schicksal kann man entgegenwirken, indem man das Holz vor dem Abbrennen nochmals umschichtet oder nach dem Errichten des Holzhaufens einen Amphibienzaun um die Feuerstelle aufstellt.

- Die Tiere sind für die Rücksichtnahme dankbar!

**SVP**

**Gemeinderatswahl vom 23. Juni**

Die Horwer Stimmbürger haben sich am 23. Juni gegen den Verbleib der SVP im Gemeinderat ausgesprochen. Diesen Entscheid gilt es zu akzeptieren. Er drängt die viertstärkste Partei aber in die Oppositionsrolle. Massgeblichen Beitrag daran haben die anderen bürgerlichen Parteien. Sie haben den geprüften und erfahrenen Kandidaten der SVP öffentlich und konsequent abgelehnt und dem L20-Vertreter damit den Weg in die Exekutive gebahnt. Die SVP wäre lieber in der staatstragenden Rolle und damit im Gemeinderat eingebunden geblieben. Ihre neue Rolle wird die Politik in der Gemeinde Horw nun wohl etwas unruhiger werden lassen. So wird die SVP noch in der laufenden Legislatur vom konkordanten Miteinander und der Lösungssuche zum konsequenten Aufdecken von allfälligen Missständen in der Verwaltung und Fehlentscheidungen im Gemeinderat übergehen müssen. Die vom Stimmbürger getroffene Wahl ist als neuer Auftrag auszuführen.

**Wechsel im SI-Departement**

Mit der Ersatzwahl des zweiten neuen Gemeinderats am 23. Juni wurde die Nachfolge von Robert Odermatt geregelt. Robert Odermatt kann ein effizient geführtes und aufgeräumtes Departement übergeben, wie zuletzt die Beratung von zwei Geschäften anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 27. Juni gezeigt hat, namentlich wie die bekannte Villa Krämerstein werterhaltend unterhalten und für die neue Nutzung durch

eine neue Mieterschaft gerüstet werden kann. Robert Odermatt hat sich stets für einen kostenbewussten und gleichzeitig nachhaltigen Umgang mit den Immobilien der Gemeinde eingesetzt. Dass verschiedene Fraktionen ungeachtet seiner auf Qualität ausgerichteten Arbeit fast pausenlos Kritik daran übten, hat weder ihn noch die SVP vom konsequenten Kurs abgebracht. Ob auch sein Nachfolger so viel Rückgrat besitzen wird, die Dinge ebenso richtig zu machen, wird sich weisen. Mit einem Kurswechsel muss unter der neuen Führung jedenfalls gerechnet werden. Mit der bisher praktizierten, konziliannten und lösungsorientierten Haltung der SVP-Fraktion wäre es dann angesichts der neuerdings auferlegten Oppositionsrolle vorbei.

**Wechsel im Einwohnerratpräsidium**

An der letzten Sitzung vor der Sommerpause wird das Amt des Einwohnerratpräsidenten, welches zurzeit die SVP in der Person von Reto Eberhard innehat, an eine andere Partei übergehen. Der selbständige Unternehmer im Bereich Gartenbau und -pflege hat sein Amt 2018/2019 sorgfältig und gewissenhaft ausgeübt und die Beziehung zwischen Politik und Bevölkerung stets und echt gelebt. Die SVP Horw dankt Reto Eberhard für seine klare Führung der Sitzungen in seinem Amtsjahr, für sein grosses Engagement als Präsident mit den vielen Auftritten bei der Bevölkerung und für seinen zeitintensiven Einsatz für die Partei und das Gemeinwohl. Wir freuen uns aber darauf, dass er die Fraktion ab September wieder tatkräftig und mit einer Stimme mehr unterstützen wird.

**L20**

**Gemeinderatswahlen**

Wir gratulieren Jörg Stalder zu seiner ehrenvollen Wahl in den Gemeinderat. Er nimmt dort für die L20 einen zweiten Sitz ein und wird engagiert und kompetent seine Erfahrung zugunsten der Gemeinde Horw einbringen. Wie das Ergebnis zeigt, haben 1427 Horwerinnen und Horwer am vergangenen Sonntag auszuwählen verstanden und für den bestens qualifizierten Bewerber gestimmt. Dafür danken wir. Erwartungsgemäss hatten sich im ersten Wahlgang die Stimmen der FDP und der SVP für den zweiten frei werdenden Sitz fast hälftig geteilt, weshalb eine zweite Abstimmung nötig wurde. Und das Resultat unserer Kandidatin entsprach dem Wählerpotenzial, wie es sich in den letzten Wahlgängen abgezeichnet hatte. Darauf entschloss sich die L20 kurzfristig, mit Jörg Stalder einen eigenen Kandidaten zu portieren.

Claudia Rösli wurde am 19. Mai mit einem sehr guten Resultat in den Gemeinderat gewählt. Nicht nur die Mitglieder der L20, auch viele Stimmende aus anderen Parteien freuen sich über diese Wahl. Den beiden Neugewählten wünschen wir im Gemeinderat viel Erfolg.

**Wahl der Einwohnerratpräsidentin**

An seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause bestimmt der Einwohnerrat jeweils den neuen Vorsitz für ein Jahr. Am Tag vor Erscheinen dieser «Blickpunkt»-Ausgabe wird sich der Rat am 27. Juni für Rita Wyss ausgesprochen haben. Wir gratulieren der



**Einladung**

zur Eröffnungsfeier  
Schulhaus Mattli-Kastanienbaum

**Samstag, 31. August 2019**

Details dazu ab 14. Juli 2019 auf [www.horw.ch](http://www.horw.ch) oder per email - hierzu bitte ein email mit dem Vermerk **Open Day Mattli** an [conchi.hubmann@horw.ch](mailto:conchi.hubmann@horw.ch) senden.

neuen Präsidentin zur Wahl und wünschen ihr in ihrem verantwortungsvollen Amt als höchste Horwerin alles Gute.

### Kunst am Bahnhof

Vor genau 40 Jahren, am 9./10. Juni 1979, übergab der Horwer Gemeinderat den neuen Bahnhof mit einem grossen Fest der Horwer Bevölkerung. Daran muss erinnert werden, wenn man feststellt, dass dem Abriss dieses Gebäudes an Ostern zugleich auch ein Werk des Hergiswiler Künstlers Ernst von Wyl (1930 – 2011) zum Opfer fiel, das die Gemeinde damals den SBB geschenkt hat. Die gefällige Eisenplastik mit den Eisenbahnrädern an der Südwand des Bahnhofs vergegenwärtigte einerseits die Anfänge der Brünigbahn, die Horw seit 130 Jahren mit Luzern verbindet, und stand andererseits als Denkmal für das spannende Verhältnis zwischen Mensch und Verkehr.

Mit einem Postulat erinnert die L20 den Gemeinderat daran, «das kulturelle und künstlerische Leben ... insbesondere durch kulturelle Veranstaltungen sowie längerfristige Kulturprojekte und die Erweiterung des Bildungsangebots» zu fördern. Sie schlägt vor, bestehende Kunstdenkmäler sowie Kulturgüter einem breiten Publikum mit aussagekräftigen Beschilderungen, Führungen und Ausstellungen bekanntzumachen. Damit soll das Verständnis für Kultur im öffentlichen Bewusstsein geschärft und Kunst im Ortsbild verankert werden.

### Krämerstein

Ein Juwel der Gemeinde Horw, die öffentliche Anlage Krämerstein, soll für 6 Millionen Franken renoviert werden. Ein Gutachten der Denkmalpflege würdigt den historischen Wert von Villa, Pförtnerhaus und Garten. Während eine Mieterin für die Villa bezeichnet wurde, ist noch offen, wer die übrigen Räumlichkeiten beziehen wird. Die L20 bedauert, dass für die Anlage noch kein ganzheitliches Nutzungskonzept besteht und nicht von Anfang an eine kulturelle Bestimmung gesucht wurde.

### FDP

Nach einem intensiven Wahlkampf haben die Horwerinnen und Horwer definitiv über die Besetzung des letzten freien Gemeinderatssitzes entschieden. Die FDP-Kandidatin Francesca Schoch hat dank einem engagierten Wahlkampf auch im zweiten Wahlgang ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Aufgrund der Konstellation mit zwei bürgerlichen Kandidaten und einer unent-

## Zivilstandsnachrichten

<b>Geburten</b>	02.05.2019	Carl Kämpfen, Winkelstrasse 30
	06.05.2019	Raphael Koroman, Bifangstrasse 12
	25.05.2019	Laurin Aurel Büeler, Brändiweg 12
<b>Trauungen</b>	17.05.2019	Michel Amstutz und Isabel Luzia Aregger, Brunnmattstrasse 12
	31.05.2019	Stefan Kälin und Martina Widmer, Steinenstrasse 25
<b>Todesfälle</b>	18.05.2019	Heidi Frieda Isch led. Utzinger, Stegenhalde 5

## Gratulationen

<b>Zum 80. Geburtstag</b>	04.07.1939	Katharina Getzmann, Grüneggstrasse 30
	13.07.1939	Heinrich Zgraggen, Rainlihöhe 31
	17.07.1939	Arnold Müller, Krienserstrasse 10
	25.07.1939	Ulrike Gächter, Krienserstrasse 15
<b>Zum 85. Geburtstag</b>	03.07.1934	Eva Zihlmann, Kantonsstrasse 61
	08.07.1934	Ruth Pezzato, Schönggrundstrasse 19
	11.07.1934	Helena Waldvogel, Berglistrasse 20
	19.07.1934	Erich Vögeli, Im Sand 8
	20.07.1934	Margrit Lötscher, Bachstrasse 6a
	25.07.1934	Katharina Keller, Schiltmatthalde 4
	26.07.1934	François Gassmann, Bahnhofweg 5
<b>Zum 90. Geburtstag</b>	03.07.1929	Martha Ulmann, Kastanienbaumstrasse 66
	07.07.1929	Jakob Zihlmann, Kantonsstrasse 61
<b>Zum 92. Geburtstag</b>	10.07.1927	Maria Stirnimann, Schöneeggstrasse 45
<b>Zum 93. Geburtstag</b>	09.07.1926	Anna Fenk, Kirchfeld
<b>Zum 95. Geburtstag</b>	08.07.1924	Maria Kaufmann, Bachstrasse 6a
<b>Zum 96. Geburtstag</b>	14.07.1923	Margaretha Ulmann, Kirchfeld
	29.07.1923	Rosa Inderbitzin, Kantonsstrasse 2
<b>Zum 105. Geburtstag</b>	25.07.1914	Martha Bühler, Kantonsstrasse 2
<b>Zum 80. Geburtstag</b>	11.08.1939	Eugen Kronenberg, Kirchfeld
	14.08.1939	Anna Marie Stämpfli, Gemeindehausplatz 26
	29.08.1939	Margaretha Thoma, Hubelstrasse 4
	31.08.1939	Ruth Brechbühl, Schiltmatthalde 2
<b>Zum 85. Geburtstag</b>	01.08.1934	Alipio Lorenzo Pozo, Bifangstrasse 22
	10.08.1934	Marcel Köppli, St. Niklausenstrasse 70
	12.08.1934	Bruno Hälgi, Bireggring 6
	23.08.1934	Rudolf Reinhard, Spissenstrasse 18
	24.08.1934	Volker Jost, Kastanienbaumstrasse 298
	29.08.1934	Doris Maurer, Kastanienbaumstrasse 61
<b>Zum 90. Geburtstag</b>	06.08.1929	Anna Rohrer, Grüneggstrasse 22
	22.08.1929	Ottilia Jossen, Stirnrütistrasse 8
<b>Zum 91. Geburtstag</b>	21.08.1928	Johann Mazzoleni, Krienserstrasse 9
<b>Zum 92. Geburtstag</b>	02.08.1927	Helene Henseler, Rainlihöhe 14
	10.08.1927	Josef Scherer, Kirchweg 7
	13.08.1927	Rosa Marie Trutmann, Kantonsstrasse 65
<b>Zum 93. Geburtstag</b>	01.08.1926	Oskar Kaeslin, Obchilchweg 3
	03.08.1926	Hedwig Heer, Kirchfeld
<b>Zum 94. Geburtstag</b>	09.08.1925	Julius Wallimann, Kantonsstrasse 2
	17.08.1925	Maria Barmettler, Bachstrasse 12
	26.08.1925	Irene Cathomen, Kirchfeld
<b>Zum 95. Geburtstag</b>	07.08.1924	Verena Müller, Kantonsstrasse 49
	22.08.1924	Paul Weder, Roseneggweg 2
<b>Zum 96. Geburtstag</b>	02.08.1923	Bertha Muri, Wegmattstrasse 31
	29.08.1923	Gertrud Niederberger, Oberbreiten
<b>Zum 97. Geburtstag</b>	09.08.1922	Josef Zehnder, Reblaubenweg 17
<b>Zum 98. Geburtstag</b>	29.08.1921	Maria Luterbach, Lippenrütliweg 1
<b>Zum 99. Geburtstag</b>	21.08.1920	Oscar Brauchli, Brändistrasse 11

schlossenen CVP hat sich aber leider der Kandidat der Linken durchgesetzt. Nun gilt es, im Hinblick auf die Wahlen vom Frühling 2020 einen bürgerlichen Schulterschluss zu erreichen. Die FDP wird alles daransetzen, die Zusammenarbeit mit CVP und SVP zu stärken und als Konsequenz eine starke bürgerliche Vertretung in Einwohner- und Gemeinderat zu garantieren. Den beiden neugewählten Gemeinderäten Claudia Rööslü und Jörg Stalder gratulieren wir, und wir wünschen ihnen einen guten Einstieg in das herausfordernde Amt.

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Horw schliesst dank ausserordentlicher Steuererträge mit einem Überschuss von 18,95 Millionen Franken. Da man aufgrund der Reduktion des Dividendenbesteuerungsprivilegs der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) davon ausgehen kann, dass die Rechnung 2019 ebenfalls einen beachtlichen Überschuss ausweisen wird, kann angenommen werden, dass dies einerseits Begehrlichkeiten weckt und andererseits Vorsicht geboten ist, dass die Verwaltung effektiv und effizient bleibt. Sollte sich abzeichnen, dass Horw auch ohne ausserordentliche Erträge einen Überschuss ausweist, wird sich die FDP mittelfristig für eine Senkung einsetzen. Mit einer Reduktion des Gemeindesteuersatzes kann der ausserordentliche Erfolg mit allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern geteilt werden.

Die Verschuldung der Gemeinde Horw verringert sich vermeintlich auch durch die neuen regulatorischen Vorgaben im Zuge der kantonalen Harmonisierung (HRM2). Liegenschaften der Gemeinde werden vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen umgeteilt, und es wird eine Neubewertung der einzelnen Liegenschaften vorgenommen. Vermeintlich verbessert sich die Verschuldung nur deshalb, weil die Immobilienstrategie der Gemeinde Horw vorsieht, dass keine Gemeindeliegenschaften veräussert werden dürfen. Das heisst, wir werden unsere Liegenschaften nie im eigentlichen Sinne versilbern. Buchhalterisch betrachtet führt dies zu einem Aufblähen der Bilanz auf der Aktivseite. Im Auge behalten sollten wir, dass dies auch in ein paar Jahren nicht als zusätzliches Polster oder falsche Sicherheit für eine weitere Verschuldung interpretiert werden wird.

Mit dem Neubau des Oberstufenschulhauses Zentrum, der Renovation und Erweiterung des Gemeindehauses sowie den Renovationen der Schulhäuser Spitz und Mattli wurden in den letzten Jahren einige Grossprojekte realisiert und grosse Investitionen durch die Gemeinde getätigt.

Weitere spannende Projekte stehen zukünftig an. So wird die Entwicklung im Gebiet Horw Süd (Seefeld) überdacht und neu konzipiert. Auch hier wird die FDP darauf hinwirken, klug und nachhaltig zu investieren und die verschiedenen Interessen in Einklang zu bringen.

### CVP

Umwelt- und Klimapolitik nicht nur vor den Wahlen: Die junge Generation ist nicht bereit, die Konsequenzen des gleichgültigen Umgangs mit der Umwelt zu akzeptieren. Die CVP nimmt dieses Anliegen ernst. Und das nicht erst seit gestern. Die Bevölkerung darf sich nicht von vollmundigen und unrealistischen Versprechen kurz vor den Wahlen verunsichern und täuschen lassen. Dank der CVP wurde 1971 der Umweltartikel in der Verfassung verankert und der Atomausstieg endgültig beschlossen. Die CVP wird sich auch in Zukunft für eine effektive Umwelt- und Klimapolitik mit Köpfchen und sozialem Gewissen einsetzen. Für die CVP waren, sind und bleiben drei wesentliche Punkte zentral für eine erfolgreiche Umwelt- und Klimapolitik.

**Energiewende konsequent umsetzen:** Die CVP hat die Energiestrategie 2050 von CVP-Bundesrätin Doris Leuthard mitgetragen und mitgeprägt. Das Volk hat diesen Kurs klar bestätigt. Die CVP will diesen eingeschlagenen Weg fortsetzen. Wenn wir von der Unabhängigkeit der Schweiz sprechen, ist es das einzig Richtige, auf einheimische und erneuerbare Energie zu setzen und uns nicht in Abhängigkeit zu bringen von schmutzigem Importstrom.

**Griffiges CO<sub>2</sub>-Gesetz:** Dieses ist notwendig, um das Pariser Abkommen zu erfüllen. Die Schweiz hat sich wie viele andere Staaten den

Zielen des Pariser Abkommens verpflichtet. Die CVP will diese Ziele möglichst im Inland erreichen, indem die Innovation gefördert, in der Schweiz investiert und damit auch der Wirtschaftsstandort gestärkt wird. Weil Flugreisen heute zu billig sind, fordert die CVP die Einführung einer Flugticketabgabe und erwartet von den Fluggesellschaften ebenso Anstrengungen, um die Emissionen von Treibhausgasen zu reduzieren.

Die CVP ist offen für Massnahmen im Verkehr. Diese sind jedoch sozialverträglich auszugestalten, insbesondere für Menschen in Rand- und Bergregionen, die nicht so einfach auf den ÖV ausweichen können. Als zentrale – und für die CVP entscheidende – Massnahme wird das Gebäudeprogramm verlängert. Damit wird die erfolgreiche Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich weitergeführt, und der Mittelstand wird bei der Sanierung seiner Liegenschaften unterstützt.

**Ausbau von Cleantech fördern:** Die CVP ist der Kreislaufwirtschaft sowie regionalen und saisonalen Produkten verpflichtet. Nutzen wir unsere Ressourcen effizient und nachhaltig, schaffen wir anhaltenden Wohlstand und einen hohen Beschäftigungsgrad in der Schweiz. Produkte sollen wieder vermehrt so hergestellt werden, dass sie wiederverwertet werden können. Die Herstellung von Produkten, die absichtlich eine kurze Lebensdauer haben, muss eingegrenzt werden.

### Stellungnahme zum Klimanotstand

In seiner brillanten Antwort auf einen Vorstoss im Einwohnerrat betreffend Klimanotstand hat Gemeinderat Thomas Zemp die differenzierte Haltung des Gemeinderats zum Thema wiedergegeben. Die Antwort des Gemeinderats lässt sich im Einwohnerratsprotokoll vom 23. Mai auf der Website der Gemeinde nachlesen.



**BlütenTraum**  
Wenn Sie das Besondere mögen...

SUSANNE MARBACHER  
RINGSTR. 3 6048 HORW  
041 340 66 40  
info@blueten-traum.ch

[www.blueten-traum.ch](http://www.blueten-traum.ch)



**BAUBERATUNGEN**

**Kurt Vogel**  
Käserei Bürg 1  
6374 Buochs

041 620 84 94  
078 648 85 37  
kurt.v@bluwin.ch

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Dyntar Daniel	Neugestaltung Umgebung (nachträgliches Baugesuch)	Stadelstrasse 9, Horw
Burri-Burch Isabelle und Burri Bruno	Aufstockung und Fassadensanierung	Rigiblickstrasse 1, Horw
Zurflüh Werner und Zurflüh-Studer Maria	Um- und Anbau Wohnhaus	Dornmatte 18, Kastanienbaum
Einfache Gesellschaft Stirnimann/Brägger/Giger	Neue Luft/Wasser-Wärmepumpe	Schöneggstrasse 45, Horw
Kirchfeld AG	Fahrzeug- und Maschinenunterstand (nachträgliches Baugesuch)	Kirchfeld, Horw
Béboux Claude und Béboux-Kipfmüller Isabel	Ersatz und Vergrösserung von Fenstern	Felmis-Allee 8, Horw
Eberli Entwicklung AG	Bau- und Reklametafel	Oberhaslistrasse 1, St. Niklausen

## Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Stiftung Betagtenzentrum Horw, Horw	Wyrsch-Meier Johanna, Horw	456, Kantonsstrasse 84
Bebie Walter, Luzern	Erbengemeinschaft Lutiger-Künzi Maria Anna Erben: a. Lutiger Josef, Nottwil; b. Künzi Peter Reinhard, Zürich; c. Künzi Erich, Raron; d. Oehri Stefan Albert, Samstagern; e. Oehri Michael Rolf, Mettmenstetten; f. Jäggi Beatrix, Schlieren; g. Bebie Walter, Luzern	1126, Riedmattstrasse 10
O4 Immobilien AG, Horw	ME zu je 1/2: a. Erni Otto, Horw; b. Erni-Huber Ida Karolina, Horw	1514, Stegenhalde 7

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung  
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch  
Horw · www.hagerimbach.ch



**DELLAVALLE**  
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE  
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | www.dv-immo.ch | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

## Aktives Alter Horw

### Pétanque, faszinierendes Spiel mit Kugeln

Pétanque ist eine ideale Aktivität für Senioren, denn es kommt mit wenig Mitteln aus und ist körperlich nicht allzu anstrengend. Es fordert dafür Geschicklichkeit und Konzentration, taktisches Gespür und manchmal auch die Nervenstärke. Für das gute Zusammenspiel ist Teamfähigkeit wichtig. Wir möchten abklären, ob sich in Horw eine Gruppe für das faszinierende Pétanque-Spiel begeistern könnte. Interessierte würden sich regelmässig zu einem Spiel treffen. Willkommen wären auch Senioren, die das Spiel noch nicht kennen.

Falls sich genügend Spieler finden, wird das Angebot Pétanque in das Programm des Aktiven Alters Horw aufgenommen.

Interessierte melden sich bei Karl Abegg: telefonisch (041 340 18 27) oder über E-Mail: abka.wege@gmx.ch.

### Wandern im Bedrettot

Am Mittwoch, 17. Juli, geht die Wanderung des Aktiven Alters ins Bedrettot: «Gömmen noch änedra, deet esch es schön», ist ein bekannter Spruch. Wir wollen es wagen. In Airolo wartet das Postauto und führt uns in ein schönes wildes Tal, Quellgebiet des Flusses Ticino. Im hinteren Teil des Tales führen der Nufenenpass ins Wallis und der San-Giacomo-Pass ins italienische Val Formazza. Wir starten in All'Acqua und wandern dem Fluss entlang, die Sportlichen über den Alpweg, nach Ossasco. Einen Einblick in die schwierige Lebensweise der Tal-



Modelleisenbahnclub Anlageteil

bewohner, dort, wo der Kirchturm als Lawinenteiler gebaut ist, wollen wir mitnehmen.

- **Gruppe Geniesser:** Wanderroute All'Acqua-Villa Bedretto-Ossasco, Wanderzeit: 2 ½ Stunden
- **Gruppe Sportlich:** Wanderroute All'Acqua-Alpe di Valleggia-Ossasco, Wanderzeit: 3 ½ Stunden
- **Wanderleitung:** Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann

- **Anmeldung:** Montag, 15. Juli, von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann. Weitere Informationen: hallo@fredistouren.ch oder 041 340 28 20

## Modelleisenbahnclub Kirchmättli

Die Vorbereitung unserer Modelleisenbahn für das Jodlerfest ist schon weit fortgeschritten. Die Tests auf den digitalisierten Gleisstrecken sind voll im Gang. Die Zugkompositionen, die während des Jodlerfests fahren, sind getestet und bereitgestellt. Wir freuen uns auf viel Besuch, auch im Loki-Beizli und im Isebahngärtli.

- Nächste Besichtigung der Anlage im Fahrbetrieb während des Jodlerfests vom 28. bis 30. Juni: am Freitag von 16 bis 19 Uhr, am Samstag, von 11 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr

## Intercity

Vermarktung

### Gerne öffnen wir Ihnen die Türen zu Neuem.

Sie denken über den **Verkauf Ihrer Liegenschaft** nach, möchten den **Marktwert Ihrer Immobilie** erfahren und/oder sind auf der **Suche nach Ihrer Wohlfühloase?**

Sehr gerne begleiten wir Sie auf Ihrem **Weg der Veränderung** und freuen uns auf Ihre **Kontaktaufnahme.**



**Intercity Luzern AG**  
Alpenstrasse 6  
6004 Luzern

T 041 418 40 10  
info@intercity.ch  
www.intercity.ch

Vermarktungsteam  
Intercity Luzern:  
Stephanie Kropp,  
Lars Gabriel,  
Manuela Gläser-Glänzel  
(Standortleiterin),  
Ines Silvestri

## Frauengemeinschaft

Nach der gut besuchten, kurzweiligen GV am 15. Mai hatten wir im Juni noch zwei «Leckerbissen» auf Lager: Zum einen war das die «Sternstunde» am 6. Juni, welche uns ausnahmsweise im Gebiet Steinmattli die verschiedenen Elemente Wind, Wasser und Feuer erleben liess. Beim anschliessenden Zusammensein und Grillieren konnten wir den nahen Sommer erahnen. Ebenso durften wir am 7. Juni das Weingut Sonnenrain beim Hof Niederrüti besichtigen. Hier erlebten wir an wunderschöner Lage einen traumhaften Abend mit vielen Eindrücken rund um den Weinbau.

Zwei Anlässe sind bei Blickpunkt-Redaktionsschluss noch in der «Pipeline»: der Ausflug am 13. Juni ins Läckerali nach Frenkendorf und der Spaziergang «Unterwegs durch die Jahreszeiten» am 27. Juni. Damit schliessen wir das Jahresprogramm 2018/2019 ab.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, welche immer wieder zu solch schönen Erlebnissen beitragen. Seien Sie aber unbesorgt: Sollte Ihnen die Sommerpause zu lange erscheinen, so hält der Bücherschrank an der Wegscheide bestimmt einige Sommerlektüren für Sie bereit.

## Frauenverein

*Wer im Frühling schläft, wacht im Sommer auf.*

*(Bauernweisheit)*

Die köstliche Sommerzeit bringt Wärme und bunte Sommerträume. Wir, der Frauenverein Horw, begleiten diese mit unserem breitgefächerten Kurs-Programm 2019/20.

### Unsere wöchentlichen Dauerbrenner

- **Sport:** Zumba-Fitness, Rückengymnastik, Yoga, Wassergymnastik, Qi Gong und Pilates
- **Sprachen:** Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
- **Kreativität:** Nähen

### Kurse in Planung

- **Computer:** Word, Excel etc.
- **Beauty:** Kosmetik-Workshop
- **Kulinarik & Kreativität:** Brotbacken beim Eigenbrötler für Eigenbrötler bei Dani Amrein persönlich, Küche mexikanisch, Handlettering sowie Nana – dein persönlicher Engel

Das Team des Frauenvereins wünscht allen einen wachen Sommer 2019.

Gerne senden wir Ihnen künftig unseren sporadischen Newsletter:  
[frauenverein.newsletter@gmail.com](mailto:frauenverein.newsletter@gmail.com)

- Informationen zum Kursangebot auf [www.frauenverein-horw.ch](http://www.frauenverein-horw.ch) oder bei Susanne Felder, 078 790 60 45

## Skiclub Horw

### 100-Jahr-Jubiläumsfest

Über 450 geladene Gäste trafen sich zum 100-Jahr-Jubiläumsfest am 25. Mai in der Horwerhalle. Nach der Begrüssung durch Hans-Ruedi Jung, OK-Präsident und Gemeinderat, meinte Guido Graf, Luzerner Regierungsrat und Sportdirektor, in seiner Ansprache sinnbildlich: «Dieser Flachlandskiclub mit so erfolgreichen Sportlern macht mich stolz.» Horws Gemeindepräsident Ruedi Burkhard seinerseits erwähnte, dass nicht nur der prächtige Jubiläumskreis, sondern der ganze Skiclub eine Bereicherung für die Gemeinde sei.

Nach weiteren Ansprachen und Wortmeldungen wurden Alt Bundesrat Adolf Ogi, Olympiasieger und Chef Langlauf Swiss-Ski Hippolyt Kempf, Swiss-Ski-Spitzenlangläuferin Nadine Fähndrich und Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident Theo Niederberger aufs Podium gebeten. Zu viert philosophierten sie über den geliebten Skisport und tauschten manche schöne Geschichte aus.

Nach den Ehrungen der alpinen und nordischen Athleten und den abschliessenden

Worten und Gedanken der Clubpräsidentin Thérèse Spöring begab sich die Skifamilie müde und zufrieden auf den Heimweg oder erzählte sich weitere, kleine und grosse Geschichten an der Schwändi-Bar.

## Quartierverein Winkel



### Der neue Mitgliederflyer

Dass immer mehr Vereine unter starkem Mitgliederschwund leiden und es sogar zu kompletten Auflösungen kommt, ist eine traurige Tatsache. Nicht so beim Quartierverein Winkel. Hier hat man die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkannt und reagiert.

Unter dem Motto «Hier leben ist mehr als nur hier wohnen» und der Frage «Schon dabei?» wirbt man erfolgreich um neue Mitglieder. Frech und frisch und mit einer Prise Humor kommt der neue Flyer daher. Und der Erfolg liess nicht lange auf sich warten. Bereits nach der ersten Werbephase hat man zahlreiche Neumitglieder gewinnen können – einmal mehr ein Beispiel, wie es gehen kann. Ein grosser Dank an das eigens eingesetzte Werbeteam des QV Winkel und natürlich an die tollen Mitglieder und Neumitglieder.



Angeregte Gespräche und «Freude herrscht»: Nadine Fähndrich, Hippolyt Kempf, Theo Niederberger und Adolf Ogi.



Voll im Dreck: Die Sportsgenossen Julian Richmond, Jan Studhalter, Elio Garbani, Sven Studhalter, Adrian Studhalter und Lukas Rupp.

## Sportsgenossen Horw

Am Morgen des 1. Juni machte sich eine kleine Delegation, bestehend aus sechs Genossen, auf in Richtung Engelberg zum alljährlich stattfindenden Strongmanrun. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlich warmen Temperaturen konnten wir uns mit tausenden anderer Teilnehmer ins Abenteuer stürzen. 18 Kilometer, gespickt mit vielen spannenden Hindernissen, galt es zu bezwingen. Baumstammhürden, Schlamm-

felder und die kalte Engelberger Aa hindernten uns nicht daran, nach knapp drei Stunden und dreissig Minuten im Ziel die Medaille entgegenzunehmen.

Aber wer sind diese Sportsgenossen, die nun plötzlich in der Horwer Vereinsliste auftauchen? Mit dem Gedanken, sich sportlich zu betätigen, jedoch auch Spass und Freude am Schwitzen zu haben, wurde am 9. März unser Verein Sportsgenossen Horw gegründet. Mit dem Ziel der sportlichen Betäti-

gung unter Gleichgesinnten und gespannt auf gesellige Aktivitäten, starten wir in unser erstes Vereinsjahr.

## DTV Fit-Teams

Wie geht es nach den Sommerferien weiter mit der Fitness? Der DTV Horw bietet ein abwechslungsreiches Sporttraining für Gross und Klein an. Erreiche spielerisch,



Montag–Freitag  
bis 20 Uhr offen.

 **länderpark**  
Länger einkaufen in Stans

**MIGROS** und 52 Geschäfte [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

aber konsequent dein individuelles Fitnessziel:

- Gruppe SIE + ER, Biregg (ab 60 Jahren), Montag, 18.15 bis 19.15 Uhr
- Gruppe Kastanienbaum, Dienstag, 19.45 bis 21.15 Uhr
- Gruppe Spitz, Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr
- Gruppe Allmend, Mittwoch, 20.15 bis 21.30 Uhr
- Gruppe Hofmatt (Seniorinnen), Mittwoch, 17 bis 18 Uhr
- Neu: Fit-Kids Gruppe 1, polysportiv, Allmend, Dienstag, 16.15 bis 17.10 Uhr
- Neu: Fit-Kids Gruppe 2, Geräte, Allmend, Dienstag, 17.15 bis 18.30 Uhr
- Aqua-Fit Hallenbad Spitz, ca. einmal monatlich, Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr



In allen Gruppen sind Bewegungsbegeisterte willkommen zum unangemeldeten Schnuppern. Das Kinderturnen beginnt am Dienstag, 27. August.

- Informationen zum Sportprogramm auf [www.dtv-horw.ch](http://www.dtv-horw.ch) oder bei Beatrice Mischler, Präsidentin, [beamis@bluewin.ch](mailto:beamis@bluewin.ch), 041 340 43 83 (Erwachsenensport); Edith Huber, Sportlehrerin, [edithuber@gmx.ch](mailto:edithuber@gmx.ch), 079 460 52 65; und Sonja Lienert, [sonja.lienert@icloud.com](mailto:sonja.lienert@icloud.com), 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport)



Am Jungschützenkurs wird Schützen-Know-how von einer Generation an die nächste weitergegeben.

## Feldschützengesellschaft

### Eidgenössisches Feldschiessen

Gratulation an alle 74 Schützen der FSG Horw, die am grössten Schützenfest der Welt teilgenommen haben und belohnt wurden mit 36 Kranzresultaten sowie der obligaten Gratis-Wurst. Die Teilnahme zählte wie immer vor dem Rang. Mit 68 Punkten war Albert Niederberger der Beste, vor unserem 1. Jungschützen Norian Schmid mit sehr guten 67 Punkten.

### Jungschützenkurs

Ende Juni wurde mit dem Wettschiessen der Kurs abgeschlossen. Wir durften 25 Teilnehmer zwischen 15 und 20 Jahren in die Faszination des sportlichen Schiessens begleiten. Disziplin und Zuverlässigkeit waren gefordert, um den Transport nach Kriens, den reibungslosen Ablauf der

Schiessprogramme und die gründliche Reinigung der Sportgeräte zu meistern. Besten Dank auch den Kursleitern.

Mit der Teilnahme an den beiden Schützenfesten in Wauwil und Grossdietwil setzen wir unsere Saison fort und bereiten uns auch auf das Eidgenössische 2020 in Luzern vor. Dafür sind bereits Arbeiten im OK sowie auch für die Infrastruktur im Gang.

- Resultate und Infos unter [www.fsg-horw.ch](http://www.fsg-horw.ch)



## Malen im Atelier für Kinder & Erwachsene

Freies Malen auf grosszügigen Flächen ohne Druck. Acryl, Aquarell, Farbstifte, Bleistifte, Neocolor...

**. AKTUELL! Sommerferien - Workshop**

**. ATELIERPLATZ zu vermieten**

Stunden, Tage oder Abende / Einzeln oder Gruppen

[www.atelier-farbklecks.ch](http://www.atelier-farbklecks.ch)

kirchweg 8 . 6048 horw



# GOLD ANKAUF



**Goldschmiedeatelier**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
3. Juli	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	14 – 16 Uhr	Saal Egli
6. Juli	Skiclub Horw	Papiersammlung	8 – 15 Uhr	Werkhof Horw
	Aktives Alter Horw	Frühstück	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
10. Juli	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
17. Juli	Aktives Alter Horw	4. Wanderung: «Bedretto»	6.45 – 17.48 Uhr	Bedrettotai
	iHomeLab	Öffentliche iHomeLab-Besichtigung	17 – 18 Uhr	iHomeLab – Hochschule Luzern
1. August	Gemeinde Horw	Feier zum 1. August	10 – 15 Uhr	Horwerhalle
3. August	Feldschützengesellschaft Horw	Obligatorisches Schiessen	8 – 10.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
7. August	Kirchfeld AG	Sommer-Wunschkonzert Kirchfeld	18.30 – 20 Uhr	Kirchfeld (Vorplatz) LaVita
14. August	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
17. August	Swiss Ski	SwissPass Smile Challenge		Sursee
	Feldschützengesellschaft Horw	Obligatorisches Schiessen	8 – 10.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
	OK Mieterfest BGP	49. Mieterfest Baugenossenschaft Pilatus Horw	15 Uhr	Sigi-Spiess-Platz
20. August	Aktives Alter, Team Jassen	Jass-Nachmittag	14 Uhr	Kirchmättlistube
21. August	Skiclub Horw	Waldhauslauf (CUP)	18.30 – 19.30 Uhr	Oberrüti
	Aktives Alter Horw	5. Wanderung «Klausen»	6.55 – 18 Uhr	Klausenpass
	iHomeLab	Öffentliche iHomeLab-Besichtigung	17 – 18 Uhr	Hochschule Luzern – iHomeLab
22. August	Aktives Alter Horw	Tanz	19 – 20 Uhr	Aula Allmendschulhaus
24. – 31. Aug.	Aktives Alter Horw	Senioren-Ferien in Davos		Davos, Hotel Schatzalp
28. August	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Kirchfeld AG	Sommer-Wunschkonzert Kirchfeld	18.30 – 20 Uhr	Kirchfeld (Vorplatz) LaVita
31. August	Nachtheuler Horw	60 Jahre Jubi-Fest	14 – 2 Uhr	Werkhof Horw

## 1. August-Feier 2019



Alle Horwerinnen und Horwer sind herzlich zur Feier am 1. August zum Thema «Horw för alli» eingeladen.

- 10.00 Uhr  
Ökumenische Feier mit Roland Wermuth, Theologe, Jonas Oesch, Pfarrer ev.-ref. Kirche und Ruedi Burkard, Gemeindepräsident. Musikalische Umrahmung. Gastredner: Franz Grüter, Nationalrat SVP
- 11.00 Uhr  
Apéro, offeriert durch die Gemeinde und Musik
- ab 12.00 Uhr  
Festwirtschaft unter der Leitung des Turnerchörlis Horw

